



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 30.

Leipzig, Sonnabend den 6. Februar 1915.

82. Jahrgang.

Verlag H. Wagner & E. Debes in Leipzig

Z

Wir empfehlen

zum Verfolg der sich voraussichtlich demnächst an den Küsten Englands und im Kanal abspielenden grossen Seekämpfe

**E. Debes'**

## Karte des Kriegsschauplatzes in der Nord- und Ostsee und die Britischen Inseln

(mit Geländedarstellung)

Maßstab 1:1000000 bez. 1:2750000. Format 103 × 55 cm, zusammengelegt in 17 × 27 cm

Preis: M. 1.— ord., 60 Pf. no. bar

Von 10 Exemplaren an mit 50%, von 100 Exemplaren an mit 60%

ferner:

**E. Debes'**

## Karte zum deutsch-englischen See- und Kolonialkrieg

enthaltend die Nordsee mit dem Kanal von Brest bis zu den Shetlandinseln in 1:2750000 und die sämtlichen deutschen Schutzgebiete

(mit Geländedarstellung)

Format 96 × 58 cm, zusammengelegt in 16 × 28 cm

Preis: M. 1.20 ord., 70 Pf. no. bar

Von 10 Exemplaren an mit 50%, von 100 Exemplaren an mit 60%

beide Karten auch gemischt.

Wir bitten um erneute Verwendung dieser mehrfarbigen, durch vorzügliche Deutlichkeit sich auszeichnenden Karten. Einzelne von Barbezügen liegenbleibende Karten nehmen wir gerne gegen bar oder auch im Umtausch wieder zurück.

Verlangzettel beiliegend.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 4. Februar 1915

**H. Wagner & E. Debes**

Geograph. Anstalt.



# Generalfeldmarschall v. Hindenburg

vollfarbiger Lichtdruck  
nach dem Originalgemälde  
von

Franz Eribsch

Bildgröße 46×62 cm

Kartongröße 64×83 cm

Preis pro Blatt M. 7.50 mit 40% und 6/7.

## Die Künstler-Gilde

Ausstellungs- u. Verlagsunternehmen  
der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft G. m. b. H.

Berlin W. 30, Mollendorffstr. 31/32

# Pillardy & Augustin • Cassel

Buchdruckerei • Schriftgießerei • Werkdruck-Großbetrieb

## Herstellung von Werken jeden Umfanges

in Handsatz, Zeilen- oder Typenguß- (Einzelbuchstaben) Maschinensatz

**Massen-Auflagen**

Tages-, Wochen- oder  
Monats-Zeitschriften

Prospekte • Kataloge usw.

Günstigste Bedingungen

Illustrations- und Mehrfarbendruck • Rotations- und Flachdruck

Sterotypie • Buchbinderei



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für  $\frac{1}{2}$  S. 32 M. statt 36 M., für  $\frac{1}{4}$  S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf.,  $\frac{1}{2}$  S. 13.50 M.,  $\frac{1}{3}$  S. 26 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 30.

Leipzig, Sonnabend den 6. Februar 1915.

82. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Stuttgarter Briefe.

I.

Auch etwas vom Weihnachtsgeschäft. — Anton von Werner und Stuttgart. — In memoriam Egon Werlich. — Zwei 100. Dichter-Geburtstage: Karl Gerok und Emanuel Geibel. — Vom deutschen Kriegslied.

„Nun, ich bin zufrieden, ich hatte es mir schlimmer gedacht.“ Außerungen dieser Art habe ich immer gehört, so oft die Rede auf das Weihnachtsgeschäft kam, dem man gerade im Buchhandel mit etwas bänglichen Erwartungen entgegengesehen hatte. Diese Zufriedenheit findet allerdings nur durch den Nachsatz ihre richtige Erklärung. An einem guten Weihnachtsgeschäft hat viel gefehlt, wie es in dieser Kriegszeit nicht anders denkbar ist. An mancher Tür haben die Boten mit den dieses Jahr so dünnleibigen Weihnachtskatalogen vergebens angeklopft. So mancher, der in früheren Jahren mit froher Begierde die Seiten der neuen Weihnachtbücher durchblätterte, hat sich zum ewigen Schlummer hingelegt und ruht unter der blutgetränkten Erde Frankreichs oder Rußlands. So mancher lernfrohe Student, dem sonst die neuen Bücher das schönste Weihnachtsgeschenk bedeuteten, mußte die Feder mit dem Gewehr vertauschen und gab sein junges Leben für das Vaterland dahin. Mancher Kunde, der sonst für die heranwachsenden Söhne zu Weihnachten eine stattliche Bestellung aufgab, ist in diesem Kriegsjahr 1914 fortgeblieben, andere, notwendiger Liebesgaben haben die Bücher verdrängt, — erst der Leib, dann die Seele! Trotzdem: das Volk der Dichter und Denker kann ohne die geliebten Bücher nicht leben, und so ist aller Wirrsal des Krieges ungeachtet auch dem Buchhändler der Tisch gedeckt gewesen, zumal die Mahnung des Buchhändlers, bei den Liebesgaben sendungen Bücher mit beizupacken, vielfach Widerhall gefunden hat. Aber auch die in der Heimat Zurückgebliebenen haben den treuen Gefährten auf dem Lebenswege, das Buch, nicht vergessen, so daß es wiederum den Eingang in viele Tausende deutscher Häuser gefunden hat. Das »schwere Buch« ist vielleicht am schlechtesten weggekommen, die Tagesliteratur, in erster Linie die so reichlich vorhandenen Kriegsbücher haben wohl ohne Zweifel den Löwenanteil davongetragen. Nicht zum Schaden des Vaterlandes! Mögen auch viele Kriegsbücher die kritische Lupe nicht vertragen, gemeinsam bleibt ihnen allen doch wohl das Bestreben, die Vaterlandsliebe zu erhöhen, den guten Mut zu stählen und dem Kleinmut und Pessimismus vorzubeugen. Von diesem Gesichtspunkte aus mag auch manchem Buche ein Lob zuteil werden, das als literarisches Erzeugnis nur Tadel, wenn nicht stillschweigendes Übergehen verdient hätte. Hier in Stuttgart hat der Buchhandel auch in dem »Nationalen Frauen-dienst« einen treuen Helfer gefunden, der in Familien von im Felde stehenden Kriegern Bücher als willkommene Festgaben verteilen ließ. Bei der Langlebigkeit unserer Erzeugnisse wird noch in späteren Jahren solch ein Buch an das trübe Jahr 1914 erinnern, wo man das Weihnachtsgeschäft ohne den im Schützen-graben liegenden Vater erleben mußte. Auch in die Lazarette ist manches Buch als Weihnachtsgabe gewandert.

Die gemeinsamen Anzeigen der Buchhändler, die für Bücher als Weihnachts- und Liebesgaben warben, mögen auch fernerhin nicht vergessen werden, die Konfirmationen und der hundertste Geburtstag unseres Bismarck am 1. April bieten Gelegenheiten,

die nicht versäumt werden sollten. Niemals wird man mehr Veranlassung haben, des Schöpfers des neuen Deutschen Reiches, dessen Notwendigkeit und Größe dieser Weltkrieg auch dem fernsten Erdteile mit eindringlicher Deutlichkeit darlegt, in Dankbarkeit zu gedenken.

Mit dem neuen Deutschen Reich ist untrennbar auch das Andenken eines Mannes verknüpft, den das neue Jahr 1915 unter seinen ersten Toten verzeichnet: des am 4. Januar gestorbenen Anton von Werner. Er ist für die Jahre 1870—71 der künstlerische Geschichtsschreiber geworden, wie Adolph von Menzel es für die Zeit Friedrichs des Großen gewesen ist. Die spätere Zeit und die »Kunstschreiber« haben allerdings viel an ihm zu tadeln gewußt, und die unbestreitbare Volkstümlichkeit seiner Gemälde war der deutschen Nörgelsucht ein willkommenes Anlaß. All dieser Tadel hat seine Bilder nicht aus ihrer Stellung im Volke verdrängen können. Auch in der jetzigen Zeit unserer herrlichen deutschen Erhebung sehen wir Reproduktionen seiner Bilder in den Schaufenstern unserer Kunsthandlungen, in erster Linie seine »Kaiserproklamation in Versailles am 18. Januar 1871«, dann »Bismarcks Zusammentreffen mit Napoleon am Morgen des 2. September«, »Kriegsgefangen«, »Die Kapitulationsverhandlungen von Sedan« usw. Das große Holzschnittblatt der Deutschen Verlags-Anstalt: »Kronprinz Friedrich Wilhelm an der Leiche des Generals Abel Douah« ist in vielen Tausenden von Exemplaren verbreitet. Mit dem Stuttgarter Buchhandel ist A. von Werners Name verbunden als Schöpfer der Illustrationen zu Scheffels Dichtungen »Der Trompeter von Säckingen«, »Gaudeamus«, »Frau Abenteuer«, »Bergpsalmen« und »Juniperus«. Adolf Bonz, von 1851 bis 1876 Teilhaber der J. B. Mezlerschen Buchhandlung, hat die Herstellung dieser Prachtwerke in der Mezlerschen Buchdruckerei geleitet; mit den vorzüglichen Holzschnitten von Adolf Cloß haben sie zu dem Ruhme Stuttgarts als Druckerstadt ihr redlich Teil beigetragen. Werke dieser Art beweisen immer wieder, wie viel der Buchhandel auch für die hohe Kunst bedeutet. Bei dem Ausscheiden von Adolf Bonz aus der Firma Mezler gingen sie in den Besitz der Firma Bonz & Comp. über. Der Briefwechsel zwischen Scheffel und Anton von Werner, der im Bonzschen Verlag erscheinen soll, wird die Erinnerung an die künstlerische Verbindung der beiden Männer auch literarisch festhalten. Zu Bismarcks Lebzeiten sah man eine Photographie nach einer Zeichnung Werners »Bismarck, den Gaudeamus von Scheffel lesend« häufig in den Schaufenstern. Auch im Cottaschen Verlage ist Werner als Zeichner der Illustrationen in der Prachtausgabe von Wilhelm Herz' Dichtung »Hugdietrichs Brautfahrt« vertreten, die Vordr. in seiner Geschichte der Buchdruckerkunst als eine typographische Meisterleistung bezeichnet.

Noch in einem anderen, schmerzlichen Zusammenhange muß dieser Brief die altehrwürdige, seit 1682 in Ehren bestehende Firma Mezler erwähnen: am 16. Januar starb ihr ehemaliger Mitbesitzer und späterer Gesellschafter Kommerzienrat Egon Werlich. Seine lebenswürdige, tatkräftige und humorvolle Persönlichkeit verkörperte das Schwabentum in seiner gediegensten Form. Als einen »Ehrenmann in des Wortes vollster Bedeutung, einen lieben Menschen von seltener Güte des Herzens und des Charakters« bezeichnete ihn ein Nachruf

im »Schwäbischen Merkur«, der zugleich der vielen Ehrenämter gedachte, denen der »immer tatenbedürftige« Heimgegangene nach seinem Ausscheiden aus der Firma Mezler seine Kräfte widmete. Mit Max Ebers, dem früheren Redakteur des Börseblattes, gehörte Egon Berlioz zu den Mitgliedern des ersten Vorstandes des Württembergischen Buchhändler-Vereins, der sich am 16. Juni 1879 konstituierte; auch der Stuttgarter Buchhandlungs-Gehilfen-Verein führt ihn in seinen Listen als Mitgründer und Ehrenmitglied. Unter dem Pseudonym »Molly« hat er dem Buchhandel manches hübsche Gelegenheitsgedicht geschenkt, und die ältere Generation hat sich oft an seinem, Schillers Glocke nachgebildetem »Lied vom Ballen« erfreut. *Have, pia anima!*

Das Jahr 1815 hat, neben Bismarck, dem Vaterlande auch zwei Dichter geschenkt, deren Werke dem Stuttgarter Buchhandel für immer zur Zierde gereichen werden. Am 30. Januar 1815 ist Karl Gerol zu Baihingen a. Enz geboren, am 18. Oktober Emanuel Geibel. Beide entstammen Pfarrershäusern, beiden hat ein glücklicher literarischer Stern geleuchtet: ihre Gedichte haben es teilweise auf über 120 Auflagen gebracht; von Gerols »Palmblätter« zeigten Greiner & Pfeiffer soeben gar das 450. Tausend an. Beide waren glühende Patrioten, deren Namen gerade in der jetzigen Kriegszeit aufs neue zu Ehren kommen. Kein Zweifel, daß Emanuel Geibel die weitaus reichere Dichternatur war, ein Dichter und Seher, der in seinen »Heroldsrufen« das neugeeinte Deutsche Reich vorausahnte. Während sein Name untrennbar mit München verbunden bleibt, ist für Gerol unser Stuttgart sein ganzes Leben hindurch Heimat geblieben; ihm und seinen landschaftlichen Schönheiten hat er manche Strophe der Verehrung gewidmet. Sein Sohn Gustav Gerol, dem wir auch das Lebensbild des Vaters verdanken, hat die vaterländische Literatur der jüngsten Zeit durch sein bei Strecker & Schröder erschienenenes Trostbuch für die Hinterbliebenen unserer Gefallenen verdienstlich bereichert.

Karl Gerol verdanken wir auch die Sammlung und Herausgabe der Gedichte seines schwäbischen Landsmannes Max Schnedenburger, des Sängers der »Wacht am Rhein«. Man wird es mir wohl nicht als Lokalpatriotismus auslegen, wenn ich bei dieser Gelegenheit hervorhebe, wie gerade das Schwabenland an den Kriegsliedern der heutigen Zeit beteiligt ist.

»Dein Volk liebt Freiheit, Lust und Frieden,  
Doch ist das Kriegsglück ihm beschieden,  
So übt es kühn des Krieges Pflicht.  
Und seine Denker, seine Weisen  
Hört man von tausend Zungen preisen,  
Und wer kennt Schwabens Sänger nicht?«

So lautet die vierte Strophe des Württemberger Liedes, und es ist kein bloßer Zufall, sondern liegt tief im schwäbischen Volkscharakter begründet, daß Krieg und Poesie hier so eng verwoben sind. Schiller, dem Sänger des Krieges, mit seinem Reiterlied »Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd, aufs Pferd« folgte Ludwig Uhland, der Dichter der »Schwabens treiche«, des »guten Kameraden« (der ja neuerdings sich eine teilweise Umdichtung hat gefallen lassen müssen). Und wie viele Tausende haben seit dem August vorigen Jahres unseres auf dem hiesigen Hoppenlaufriedhof ruhenden Wilhelm Hauff schwermütige Soldatenlieder gesungen: »Steh ich in finst'rer Mitternacht« und »Morgenrot! Das letztgenannte Gedicht hat, wie der Schwäbische Merkur berichtete, ein italienischer Journalist, G. Calasino-Renda, der Berliner Berichterstatter des Giornale d'Italia, nach einem Besuche der Schützengräben bei Toul von einem Gefangenen deutscher Soldaten im Felde vortragen hören. Er nennt es »vielleicht das melancholischste der Soldatenlieder, die je in der Welt gehört wurden«. Stuttgarter Ursprungs ist das Lied »Nach der Heimat zieht's mich wieder«, dem u. a. Gustav Frenssen in »Peter Moors Fahrt nach Südwest« literarisches Heimatrecht verliehen hat: die Komposition rührt von dem Mitglied der hiesigen Hofbühne Karl Kromer her. Unser schwäbisches Volkslied »Muß i denn, muß i denn zum Städtele hinaus« hat die Soldaten aus der Heimat auf die Fahrt in Feindesland geleitet. Nicht unmittelbar schwäbischen Ursprungs ist der Dichter des neben der »Wacht am Rhein« jetzt wohl meistgesungenen Liedes »O Deutsch-

land, hoch in Ehren«, der Bezirksschulkommissar für Schwaben und Neuburg Ludwig Cölestin Bauer. — »Deutscher Wein und deutscher Sang!« Der Wein hat etwas an Ansehen verloren, seit man ihn mit dem schändlichen Fremdwort »Alkohol« in Verbindung gebracht hat, aber der deutsche Sang hallt noch mächtig durch die Welt. Möge er nicht aufhören, uns zu edler Tat zu begeistern unser ganzes Leben lang!

Resenbacher.

## Das Weihnachtsgeschäft im Kriegsjahre 1914.

Ergebnis unserer Rundfrage (vgl. Bbl. 1914, Nr. 300).

X.

Provinz Hannover. — Herzogtum Braunschweig.

(IX siehe Nr 29.)

Wenn man sonst des Glaubens war, daß das Vorhandensein einer starken Garnison mit angeschlossenen militärischen Instituten keine ausschlaggebende Rolle im Geschäftsgange der Buchhändler spiele, so zeigt dieser Krieg doch deutlich die wirtschaftliche Einwirkung des Fernseins zahlreicher Offiziere und anderer Militärpersonen von der Stadt Hannover, deren literarische Interessen zweifellos in den letzten Friedensjahrzehnten gewachsen sind. Denn während hier das Ergebnis des Weihnachtsgeschäfts gegenüber dem Vorjahre manches zu wünschen übrig ließ, ist es in den übrigen Städten, aus denen Berichte vorliegen, meist nicht unerfreulich. Zunächst das Ergebnis in Hannover: »Es fehlt beim Einkauf die sonst so treue Kundschaft, in die der schreckliche Krieg Lücken gerissen hat, und natürlicherweise die sonst so große Offizierskundschaft. In die Geschäftsbücher ging sehr wenig. Der Handverkauf war um 10 % schlechter als in dem schon wenig berühmten Jahre 1913; der Trubel war groß, die Einkäufe wurden aber eingeschränkt.« »Barverkauf und Kladdenzahlungen 20 % weniger als im Vorjahre. Bei den bis zum 31. Dezember nicht bezahlten, im Dezember verkauften Posten wird der Rückgang etwas größer sein; besonders in unserer Kunstabteilung war er stärker fühlbar als in der Buchabteilung.« »Das Weihnachtsgeschäft ist gegen das Vorjahr um 1/5 im Bar- und Rechnungsbezug zurückgegangen, jedoch ist der Hauptausfall auf Schulbücherumsätze (es handelt sich um eine Handlung vorwiegend pädagogischer Richtung) zurückzuführen, die sonst zu Weihnachten viel mehr gekauft wurden (Bücheln, Lesebücher).« Eine andere Handlung gleicher Richtung schreibt: »August sehr schlecht. Ein Rundschreiben mit Rat schlägen für Bücherfernungen ins Feld hob im September den Absatz sehr wesentlich und brachte eine beträchtliche Verstärkung der Kontinuationen mit sich. Gesamt-Umsatz 12—15 % weniger.« In einem Falle, in dem die Militärkundschaft weniger mitzusprechen scheint, ist das Ergebnis »nur wenig niedriger als im Vorjahre«. Die Propaganda ist fast überall eingeschränkt worden. In einem Falle wurde ein selbstgefertigtes Novitätenverzeichnis mit Reklamen verschickt, auf das sich das Publikum beim Einkauf zum nicht geringen Teile bezog. Leider ist auf das Entgegenkommen der Zeitungen kaum zu rechnen: »Der hannoversche Buchhandel verzichtet auf das Entgegenkommen der Zeitungen, da alle — selbst jetzt auch der sonst so vornehme »hannoversche Courier« — Weihnachtsbücher bringen. Es wird auch nicht inseriert.« »Die hannoverschen Zeitungen haben sich stets dem Buchhandel abhold gezeigt und gesucht, durch eigene Bücherabteilungen und Zeitungsprämien Geschäfte zu machen. Unterhandlungen waren daher immer fruchtlos.« Über die Art der hauptsächlichsten Geschenkwerke wird berichtet: »Weder rein vaterländische noch rein religiöse Literatur wurde verlangt. Die Abneigung gegen Werke über den Krieg von 1870/71 war auffallend. Rohrbachsche Schriften, die Werke von Bloem, Herzog, Bartsch, Günther, Harbou, Rangau, Schredenbach, Spedmann, Zahn gingen gut. Auffallend war es, daß, wohl mit Rücksicht auf den Ernst der Zeit, humoristische Schriften, wie »Busch-Album« und Buschs sonst so beliebte Einzelschriften, fast gar nicht begehrt wurden. Kunst-Monographien und Reisebeschreibungen, sowie Atlanten und Globen durfte man nicht empfehlen, Biographien und geschichtliche Werke hätten viel besser gehen müssen. Die sonst große Nachfrage nach Büchern

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
  - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
  - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
  - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur ver-  
lürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
  - Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für  
die Beforgung berechnet.
- Preise in Mark und Pfennigen.

#### Artaria & Co. in Wien.

**Artaria's Eisenbahnkarte v. Österreich-Ungarn** (u. den Balkanländern  
nebst Rumänien). (Mit 8 Nebenkarten u. Plänen.) 5. Neubearbeitg.,  
5. Aufl. 1:1.400.000. 81,5×113,5 cm. Farbdr. Nebst Stations-  
verzeichnis. Enth. sämtl. f. den Personen- u. Güterverkehr er-  
öffneten Stationen, sowie die wichtigsten Haltestellen Österreich-  
Ungarns, nebst Angabe ihrer polit. Lage, der zugehör. Eisenbahn-  
verwaltung. bezw. k. k. Staatsbahndirektion u. des Kartenfeldes zur  
sofort. Auffindg. Bei sämtl. Stationen der österr. Staatsbahnen  
Hinweis auf die zugehör. k. k. Staatsbahndirektion. 18. Aufl.  
Mit Nachträgen 1915. (43 S. m. 1 farb. Kartentaf.) 8°. 2. —;  
auf Leinw. in Karton 4. 40; m. Stäben 5. 80

— **General-Karten der österreichischen u. ungarischen Länder.** Neue  
Aufl.

Nr. 5. Schulz, R. A.: **General-Post- u. Strassen-Karte des Herzogth.  
Steiermark.** 1:400.000. (Neue Ausg.) 57,5×74 cm. Farbdr. Mit Daten der  
Volkzählg. 1915. Ausg. a) Nach Bez.-Hauptmannschaften koloriert, m. An-  
gabe der Bezirksgerichts-Grenzen. Rev. v. Dr. K. Peucker. ('15.)  
in Halbleinw.-Decke 2. 50;  
Ausg. b) Mit einfachem Grenzkolorit. in Halbleinw.-Decke 1. 70

#### J. P. Bachem in Köln.

**Jemning, Rekt. Thdr.:** Gedanken u. Gebete f. Kranke. Besonders  
zum Gebrauch in Krankenhäusern. 21.—40. Tauf. (32 S.) fl. 8°. ('15.)  
n.n. —. 15 (Partiepreise.)

#### Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Carl Gerber, G. m. b. H. in München.

**Viberner, Paul:** 1914. Freud u. Leid in eiserner Zeit. Eine poet.  
Liebesgabe. Kriegs- u. Vortragsgedichte. (16 S.) fl. 8°. ('15.)  
—, 30

#### Buchhandlung des Verbandes süddeutscher katholischer Arbeitervereine in München.

**Bager, M.:** An den Toren Afrikas. Reiseerinnerungen. (94 S.  
m. 4 Taf.) 8°. ('14.) 1. —

**Bayer's Königspaar.** (32 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. '14.  
—, 50

**Giehler, Ortskrankenk.-Geschäftsführ. Paul:** Die Bedeutung des Orts-  
lohnes in der Reichsversicherungsordnung u. anderen Gesetzen. [Aus:  
»Soz. Revue.«] (23 S.) 8°. '14. —, 50

**Glaube u. Leben.** Eine Sammlg. religiöser Zeitfragen. I. Serie. 8°.  
jedes Heft —, 20

1. Heft. Gageur, Osk.: Das Hohelied der Arbeit. Nach den Hirten-  
briefen des Hochw. H. Bischof v. Kepler. (32 S.) ('14.)

2. Heft. Straubinger, Dr. Selur.: Die Anfänge der Religion. (40 S.)  
(('14.)

3. Heft. Bühler, Herm.: Die Religion im Leben. (32 S.) ('14.)

— dasselbe. Sonderheft. 8°.

**Roeyer, Dr. Joh. B.:** Die Adventisten. (32 S.) ('14.) —, 20

**Gauf, Otto:** Arbeiterlied. Liederbuch f. kathol. Arbeitervereine.  
(1.—5. Tauf.) (XV, 290 S.) 16°. '14. geb. in Leinw. 1. —

— **Gefellenfreund.** Liederbuch f. kathol. Gefellenvereine. (1.—5. Tauf.)  
(XVI, 364 S.) 16°. '14. geb. in Leinw. 1. 20

**Perwe, J.:** David. Biblisches Schauspiel in 3 Aufzügen. (16 S.) 8°. ('14.)  
—, 50 (Partiepreise.)

— **Esther.** Schauspiel in 4 Aufzügen. (32 S.) 8°. ('14.) —, 80  
(Partiepreise.)

— **Das Ettaler-Mandl.** Schauspiel in 3 Akten. (31 S.) 8°. ('14.)  
—, 80

— **Der Stern der Weisen.** Weihnachts- u. Dreikönigspiel in 3 Auf-  
zügen. (20 S.) 8°. ('14.) —, 50 (Partiepreise.)

— **Weihnachten im Feindesland.** Bilder aus dem Kriegsjahr 1870.  
2. erweit. u. verb. Aufl. (16 S.) 8°. ('14.) —, 50

#### Buchhandlung des Verbandes süddeutscher katholischer Arbeitervereine in München ferner:

**Rezbach, Dr. A.:** Die Enzyklika »Singulari quadam« u. die wirt-  
schaftlichen Organisationen der Katholiken, besonders der katholischen  
Arbeiter. [Aus: »Soz. Revue.«] (29 S.) 8°. '14. —, 50

**Statistik der süddeutschen Verbände katholischer männlicher u. weib-  
licher Jugendvereine nach dem Stande des 1. 5. bzw. 1. 7. 1914.** Zu  
Händen des II. südd. kath. Jugendtages zu Stuttgart am 20. u.  
21. 7. 1914. (Umschlag: Unser Jugendverband. Vorbericht des 2.  
süddeutschen kathol. Jugendtages in Stuttgart am 20. u. 21. 7. 1914.)  
(45 S.) 8°. '14. —, 30

**Stolz, Alban:** Aus Lebens Lust u. Leid. Eine Auswahl aus den  
Schriften v. St. (82 S.) 8°. ('14.) 1. —

**Theater-Bibliothek.** (Partiepreise.)

Weitere Hefie nicht unter Sammeltitel.  
18. Heft. Rupp, Jos.: Heimat u. Vaterland. Kriegsbilder in 3 Akten.  
(30 S.) fl. 8°. '14. —, 60

#### Buchhandlung J. Willmy (Verlag der nordbayerischen Zeitung) in Nürnberg.

**Parst, Staatsanw. Jul.:** Gesehliche Kriegsfürsorge. Invaliden- u.  
Hinterbliebenen-Fürsorge. (48 S.) gr. 8°. '15. b —, 50

#### Buchhandlung u. Zeitungsbureau Hermann Goldschmidt, G. m. b. H. in Wien.

° **Kautz, Lyz.-Schülerin Gretel:** 35 Tage in französischer Kriegsge-  
fangenschaft. Gewidmet dem »Oesterreich. Roten Kreuz« v. Fa-  
milie Kautz. (47 S.) 8°. '14. b —, 50

#### S. A. Ludwig Degener in Leipzig.

**Langfeld, G.:** Gegen Lug u. Trug. Deutschlands u. Österreich-Un-  
garns Schicksalsstunde in Wort u. Bild ihrer Feinde. Dokumente  
zum Weltkrieg: Auszüge aus den textl. u. bildl. Lügenmeldgn. der  
feindl. Presse in getreuen Übersetzgn. zusammen m. den amtl. Ver-  
öffentlichgn. der Hauptquartiere der kämpf. Heere, chronologisch ge-  
sammelt u. hrsg. 2. Heft. Mit 20 S. Abbildgn. (64 S.) 8°. ('15.)  
—, 60

#### Deutscher Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag (II, Torgasse 11).

**Sammlung gemeinnütziger Vorträge.** Hrsg. vom deutschen Vereine  
zur Verbreitg. gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. gr. 8°.

Nr. 434. **Kriegslieder deutsch-böhmischer Dichter.** Mit e. kurzen Einführg. v.  
Prof. Dr. Adf. Hauffen. (16 S.) ('15.) —, 20

#### Evangelischer Verlag, G. m. b. H. in Heidelberg.

**Sonntagsgruß f. Gesunde u. Kranke.** Gesammelte Pfennigpredigten.  
Kirchenj. 1913/14, meist üb. die 1. Eisenacher Evangelien-Textreihe.  
Unter Mitwirkg. v. D. D. Prof. Baumgarten u. Pred. Kind u.  
Schriftleitg. v. Stadtpfr. Nothenhöfer hrsg. (IV, 216 S.) gr. 8°.  
'14. geb. in Leinw. 2. —

#### S. Fischer, Verlag in Berlin.

**Bahr, Herm.:** Der muntere Seifensieder. Ein Schwank aus der  
deutschen Mobilmachg. (151 S. m. 1 Abbildg.) 8°. '15. 2. 50

#### M. Glogau jr. in Hamburg.

**Berth, Pet.:** Die Hanseatin Anna Lühring. Volksstück in 3 Aufzügen.  
(70 S.) 8°. '15. 1. 50

#### G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H. in Berlin.

**Hatschek, Prof. Dr. Jul.:** Das Parlamentsrecht des Deutschen Rei-  
ches. Im Auftrage des deutschen Reichstages dargestellt. 1. Tl.  
(XI, 628 S) Lex.-8°. '15. 16. —; geb. in Halbfrz. 19. —

#### Hahn'sche Buchhandlung in Hannover.

**Grotefend, Dr. H.:** Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mit-  
telalters u. der Neuzeit. 4. Aufl. (IV, 216 S.) 8°. 15.  
geb. in Leinw. 4. 80

**Scriptores rerum germanicarum in usum scholarum ex monumentis  
Germaniae historicis separatim editi.** Neue Aufl. gr. 8°.

Lindprand's v. Cremona, Werke. 3. Aufl., hrsg. v. Jos. Becker. (XL,  
246 S.) '15. 4. 50

**Zimmermann, Gymn.-Prof. a. D. Aug.:** Etymologisches Wörterbuch  
der lateinischen Sprache. Hauptsächlich bestimmt f. höhere Schu-  
len u. f. klass. Philologen. (VIII, 292 S.) 8°. '15. 8. —;  
geb. in Leinw. 9. —

**Wilhelm Heims, Verlag und Antiquariat in Leipzig.**

Meyer, Joh. Jak.: Das Weib im altindischen Epos. Ein Beitrag zur ind. u. zur vergl. Kulturgeschichte. (XVIII, 440 S.) Lex.-8°. '15. b 15. —; geb. 18. —

**Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau.**

Schofer, Diöz.-Präses Dr. Jos.: Die Kreuzesfahne im Völkerring. Erwägungen, Ansprachen u. Predigten, gesammelt u. hrsg. v. Sch., fortgesetzt v. Repet. Dr. Alb. Kiefer. 6. Bdn. Fastenzeit. 1. u. 2. Aufl. (VIII, 171 S.) 8°. '15. 1. 80; geb. in Leinw. 2. 30

**Ed. Hölzels Verlag in Wien.**

Zur Zeit- u. Weltlage. Vorträge, geh. v. Wiener Universitätslehrern auf Veranlassg. des Ausschusses f. vollstüml. Universitätskurse. gr. 8°. 5. Kiefer, Prof. Dr. Frhr. v.: Österreich u. der Krieg. (29 S.) '15. —, 70

**Adolf Holzhausen in Wien.**

Fegerl, Gymn.-Prof. i. R. Joh.: Die Tonsysteme. Ein Beitrag zur musikal. Akustik. Mit Unterstütz. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien aus der Erbschaft Czermak. (VIII, 58 S. m. 7 [1 farb.] Fig.) Lex.-8°. '15. 2. 50  
Kralik, Mich. v.: Die Entscheidung im Weltkrieg. 3 Reden. (39 S.) Lex.-8°. '14. —, 80

**Jugendbund-Buchhandlung in Friedrichshagen bei Berlin.**

Themabuch des Jugendbundes f. 1915. (32 S.) 16°. b —, 10; durchschossen —, 20  
— des Kinderbundes f. 1915. (30 S.) 16°. b —, 10; durchschossen —, 20

**Kameradschaft, W. G. m. b. H. in Berlin.**

Unterm eisernen Kreuz 1914. Kriegsschriften des Kaiser-Wilhelm-Dank, Verein der Soldatenfreunde. 8°. 16. Heft. Bremen, Oberflentn. Walt. v.: Unsere ersten Siege in West u. Ost. Aug. u. Septbr. 1914. (46 S. m. 3 eingedr. Kartenstücken.) '15. —, 30

**Reißerking'sche Hofbuchhandlung Verlag (E. v. Mayer) in Frankfurt a. M.**

Olzelt-Newin, A.: Welche Strafe soll die treffen, die Schuld am Weltkrieg tragen? (16 S.) gr. 8°. '15. —, 40

**Gebrüder Anauer in Frankfurt a. M.**

Ziegler, Prof. Dr. Theob.: Unser Kaiser. Rede. (8 S.) 8°. ('15.) —, 10

**Manz'sche f. u. t. Hof-Verlags- u. Univ.-Buch. in Wien.**

Amichl, Hofr. Ob.-Staatsanw. Alf.: Beiträge zur Anwendung des Strafverfahrens. 3. Heft. (VI, 214 S.) 8°. '15. 3. 90; geb. n. 5. —  
Mayer, Minist.-R. Fel., u. Landesger.-R. Siegm. Grünberg, Drs.: Gesetz vom 16. 1. 1910, RGBl. Nr. 20, üb. den Dienstvertrag der Handlungsgehilfen u. anderer Dienstnehmer in ähnlicher Stellung (Handlungsgehilfengesetz), erläutert durch Anmerkungen u. Entscheidungen der österreichischen u. deutschen Gerichte, nebst Anh., enth. das Gesetz vom 14. 1. 1910, RGBl. Nr. 19, betr. die Dauer der Arbeitszeit u. den Ladenschluß in Handelsgewerben u. verwandten Geschäftsbetrieben sowie den zu beiden Gesetzen ergangenen Dienstvorschriften. 3., umgearb. Aufl. (XIV, 238 S.) fl. 8°. '15. 3. —; geb. in Leinw. n. 3. 80

**Mayer & Müller in Berlin.**

Numerazky, Willy: Michael Draytons Belesenheit u. literarische Kritik. Diss. (VIII, 90 S.) 8°. '15. 1. 60

**M. Luidde Verlag, vorm. J. S. Schimpff in Triest.**

Volksschulunterricht, Der, in zeitgemäßer Gestaltung. Ein method.-prakt. Handbuch f. Lehrer. Unter Mitwirkg. mehrerer Schulmänner hrsg. v. Abgsh.-Lehr. J. S. Pöschl. Neue Aufl. Lex.-8°. 1. Hl.: Richter, Bez.-Schulinsp. W. N.: Das 1. Schuljahr. Im Sinne moderner Bestrebgn. nach den Grundfagen der Arbeitsschule. Mit vielen Abbildgn. (Reproduktionen v. Wandtafel-Bilderwerken) im Text u. 6 eingest. Bildertaf., darunter 3 in Vierfarbendr. 2. Aufl. (VII, 315 S.) '15. geb. in Leinw. 4. 20

**Georg Reimer in Berlin.**

Philonis Alexandrini opera quae supersunt, edd. Leopold Cohn et Paul Wendland. (Ed. maior.) Vol. VI. Ed. C. et Sigofred Reiter. (LXXX, 223 S.) gr. 8°. '15. 13. —  
— dasselbe. Ed. minor. Vol. VI. Recognovit C. et Sigofred Reiter. (XV, 300 S.) 8°. '15. 3. —

**Repertorien-Verlag in Leipzig.**

Jankau, L.: Kriegsärztliches Taschenbuch f. Feld-, Marine- u. Lazarett-Aerzte nebst kriegsärztliches Tagebuch m. 258 Fig. (1. Tl.) (VIII, 152 S.) kl. 8°. '15. geb. in Leinw. 4. —

**Schriftenvertriebsanstalt G. m. b. H. in Berlin.**

Conrad, Geh. Konsist.-R. Pfr. Dr. Paul: Gnade u. Wahrheit. Sonntagsbetrachtungen üb. die altkirchl. Episteln. (190 S.) fl. 8°. ('15.) —, 75; geb. in Leinw. 1. —

**Carl Aug. Seyfried & Comp. Verlag der Jugendblätter (E. Schnell) in München.**

Frietinger, Al.: Blaue Blumen. Ein Buch f. Mütter u. Kinder. Mit vielen (farb.) Bildern (im Text u. 4 Vollbilder) v. Jos. Mauder. (46 S.) 8°. ('15.) in Pappbd. 1. 20

**Jos. Thum, Gebetbuch-Verlag in Nevelaer (Mhld.).**

Weber, Pfr. Gust.: Der göttliche Wundarzt. Zwiegespräch des Heilandes m. dem verwundeten Krieger. (125 S. m. 1 Abbildg.) 11,8 x 7,2 cm. ('15.) geb. in Leinw. —, 50

**Bandenhoed & Ruprecht in Göttingen.**

Apologeten, Die ältesten. Texte m. kurzen Einleitgn., hrsg. v. Ed. I. Goodspeed. (XI, 380 S.) gr. 8°. '14 (Umschlag: '15.) 7. 40; geb. 8. 40

Detle, Erwin: Friedrich der Große u. sein Heer. (IX, 98 S.) gr. 8°. '14. 2. 80

Forschungen zur griechischen u. lateinischen Grammatik, hrsg. v. Paul Kretschmer u. Wilh. Kroll. gr. 8°. 3. Heft. Slotty, Priv.-Doz. Dr. Frdr.: Der Gebrauch des Konjunktivs u. Optativs in den griechischen Dialekten. I. Tl.: Der Hauptsatz. (IV, 152 S.) '15. 5. 60

— zur Religion u. Literatur des Alten u. Neuen Testaments. Hrsg. v. Prof. DD. Wilh. Bouffet u. Dr. Herm. Gunkel. Neue Folge. gr. 8°. Heft 17 ist noch nicht erschienen.

6. Heft, der ganzen Reihe 23. Heft. Bouffet, Prof. D. W.: Jüdisch-Christlicher Schulbetrieb in Alexandria u. Rom. Literarische Untersuchg. zu Philo u. Clemens v. Alexandria, Justin u. Irenäus. (VIII, 319 S.) '15. 12. —

Hesperia. Schriften zur german. (Umschlag fälschlich: engl.) Philologie, hrsg. v. Herm. Collitz. gr. 8°. Nr. 5. Rein, Assist. Prof. Dr. O. P.: Mixed preterites in German. (VIII, 131 S.) '15. 4. 60; geb. 5. 40

— dasselbe. Ergänzungsreihe: Schriften zur engl. Philologie, unter Mitwirkg. v. Herm. Collitz hrsg. v. James W. Bright. gr. 8°. 2. Heft. Siedel, (Dr.) A(df.): Untersuchungen üb. die Entwicklung der Landeshoheit u. der Landesgrenze des ehemaligen Fürstbist. Verden (bis 1586). (VIII, 69 S.) '15. 5. —

Mein, Pfr. Ernst: A-Brot. Eine Predigt üb. Johannes 6, 5—15. (8 S.) 8°. '15. —, 20 (Partiepreise.)

Mühlsporth, Pfr. Wilh.: Neue Kriegschoräle zu alten Weisen. Mit e. Geleitwort v. Dr. Pet. Hofegger. (32 S.) 8°. '15. —, 20 (Partiepreise.)

Oldenberg, Herm.: Die Lehre der Upanishaden u. die Anfänge des Buddhismus. (VIII, 366 S.) gr. 8°. '15. 9. —; geb. in Leinw. 10. —

Rindfleisch, Heinr.: Feldbriefe 1870/71. In der Zeit des Weltkrieges dem deutschen Volke aufs neue dargebracht. 8. Aufl. 14.—17. Tauf. (XII, 233 S. m. Bildnis u. 1 Karte.) 8°. '15. geb. in Leinw. 2. —

Studien u. Vorarbeiten zum historischen Atlas Niedersachsens. (Veröffentlichungen [Umschlag: Hrsg. v.] der histor. Kommission f. die Prov. Hannover, das Grossherzogt. Oldenburg, das Herzogt. Braunschweig, das Fürstent. Schaumburg-Lippe u. die freie Hansestadt Bremen.) Lex.-8°. 2. Heft. Siedel, (Dr.) A(df.): Untersuchungen üb. die Entwicklung der Landeshoheit u. der Landesgrenze des ehemaligen Fürstbist. Verden (bis 1586). (VIII, 69 S.) '15. 5. —

Voh, Past. Thdr.: Der Gottesdienst als liturgische Einheit. Mit 10 liturgisch vollständig ausgeführten Gottesdiensten als Beispielen. (VII, 119 S.) gr. 8°. '15. 3. 20

Willi Walter in Berlin-Schöneberg (Hauptstr. 50).

Taschenbuch u. Frachttarif f. Kohlenhändler im Königr. Sachsen nebst Spezialkarte des Niederlausitzer u. oberschlesischen Kohlenreviers, hrsg. v. Otto Dame. 1915. 12. Jahrg. (56 S., Notizkalender u. 113 S.) kl. 8°. geb. in Leinw. b 4. —

Weiß'sche Universitäts-Buchhandlung, Verlag in Heidelberg.

Gothein, Prof. Geh. Hofr. d. Zt. Prorekt. Dr. Eberh.: Krieg u. Wirtschaft. Akademische Rede. (110 S.) Lex.-8°. '14. b 2. —

Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Stiftung Heinrich Lanz. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse. Abteilg. A. Mathematisch-physikalische Wissenschaften. Jahrg. 1914. gr. 8°. Die 17.—24. Abhandlung sind schon früher erschienen.

**Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg ferner:**

- 15. Abhandlung. Lincio, G.: Beitrag zur Kenntnis des Erythrins nebst e. Anh. üb. die Doppelbrechung des Vivianits. (15 S. m. 1 Taf.) '14. — 50
- 16. Abhandlung. Osann, A., u. O. Umhauer: Über e. Osannithornblendit, e. feldspathisches Endglied der Alkalireihe v. Alter Pedroso. (11 S. m. 2 [1 farb.] Taf.) '14. — 80
- 25. Abhandlung. Becker, A.: Zusatzapparat zum Emanometer zur automatischen Messung des Emanationsgehalts v. Emanatorien. (Aus dem radiolog. Institut der Universität Heidelberg.) (11 S.) '14. — 50
- 26. Abhandlung. Osann, A.: Über topische Gesteinsparameter. (15 S. m. 1 Fig. u. 3 Taf.) '14. — 70
- 27. Abhandlung. Lenard, P.: Probleme komplexer Moleküle. 1. Tl.: Verdampfung u. osmot. Druck. (Aus dem radiolog. Institut der Universität Heidelberg.) (23 S.) '14. — 90

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Adler-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.**

Medizin, Moderne. Zeitschrift f. Wissenschaft u. Soziologie. Hrsg. u. red. v. Dr. Hans Lungwitz. 6. Jahrg. 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 10 u. XIV S.) gr. 8°. vierteljährlich 1. 50; einzelne Hefte —. 75

**J. P. Bachem in Köln.**

Land, Das heilige. Hrsg.: Domkapitul. Dr. Dästerwald. 59. Jahrg. 1915. 4 Hefte. (1. Heft. 64 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. b n.n. 6. —

**E. S. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.**

Missions-Blatt, Neuenbottelbauer. Fortsetzung der kirchl. Mitteilgn. aus u. üb. Nordamerika, Australien u. Neu-Guinea. Red.: Miss. Dir. Kirchenr. M. Deinger. 5. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. 1 Abbildg.) Lex.-8°. 1. —

**Bonifacius-Druckerei, Verlags-Conto in Paderborn.**

Bonifatius-Blatt. Offizielles Organ des Bonifatius-Vereins. Hrsg. im Auftrage des General-Vorstandes des Bonifatius-Vereins zu Paderborn v. Gen.-Sekr. Pfr. Frdr. Schlatter. Schriftleitung: Gen.-Sekr. Pfr. Frdr. Schlatter. Neue Folge 16. Jahrg. Alte Folge 62. Jahrg. 12 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) 8°. b —. 75

Vorstandsblätter f. kath. Jungfrauenvereine. Red.: Dr. B. Piese. 4. Jahrg. 1915. 6 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 8°. b —. 60 (Partiepreise.)

**A. Bong' Erben in Stuttgart.**

\*Aus dem Schwarzwald. Blätter des württemberg. Schwarzwaldvereins. Schriftleiter: Prof. Jul. Schaumann. 23. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b 3. —

**Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Carl Gerber in München.**

Jahrbuch, Landwirtschaftliches, f. Bayern. Im amtl. Auftrag hrsg. von Abtlgs.-Vorst. Minist.-R. Frdr. Edler v. Braun. 5. Jahrg. 1915. 12—15 Nrn. (Nr. 1. 93 S.) Lex.-8°. 20. —

**Delphin-Verlag in München.**

Zeitschrift f. alte u. neue Glasmalerei u. verwandte Gebiete. Schriftleitung: Dr. J. L. Fischer. Jahrg. 1915. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 30 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 31x21,5 cm. halbjährlich b 4. —; einzelne Hefte —. 75

**Deutscher milchwirtschaftlicher Verein in Friedenau-Berlin (Friedrich-Wilhelm-Platz 2).**

Mitteilungen des deutschen milchwirtschaftlichen Vereins. Hrsg. v. der Geschäftsstelle des deutschen milchwirtschaftl. Vereins. Schriftleitung: Dr. Friedel. 32. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 19 S.) gr. 8°. b 4. —

**Gesellschaft f. vervielfältigende Kunst in Wien.**

Künste, Die graphischen. 38. Jahrg. 1915. 4 Hefte m. Prämie u. Jahresmappe. (1. Heft. 20 u. Mitteilgn. 24 S. m. Abbildgn. u. 4 [1 farb.] Taf.) 40,5x31 cm. b 30. —

**Otto Harrassowitz in Leipzig.**

Blätter f. Volksbibliotheken u. Lesehallen. Hrsg. unter ständ. Mitwirkg. zahlreicher Fachgenossen v. Landesbibl.-Dir. Prof. Dr. Erich Liesegang. 16. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 32 u. 2 S.) gr. 8°. b 4. —

**Ou. Haslingers Buchhandlung (Verlags-Konto) in Linz.**

Quartalschrift, Theologisch-praktische. Hrsg. v. den Professoren der bischöfl. theol. Diözesan-Lehranstalt in Linz a. d. D. Red.: Proff. Drs. bischöfl. geistl. Rat Joh. Gföllner u. Leop. Kopsler. 68. Jahrg. 1915. 4 Hefte. (1. Heft. 240 S.) 8°. b 6. 48

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

**Carl Seymanns Verlag in Berlin.**

Blatt f. Patent-, Muster- u. Zeichenwesen. Hrsg. vom kaiserl. Patentamt. 21. Jahrg. 1915. (Nr. 1. 20 S.) Lex.-8°. b 8. —; einzelne Nrn. der Bog. —. 20  
Reichs-Arbeitsblatt. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amte, Abteilg. f. Arbeiterstatistik. 13. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 100 S.) Lex.-8°. b 1. —; einzelne Nrn. n.n. —. 10

**Ranz'sche k. u. k. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.**

Neumann, Geo.: Kommentar zu den Zivilprozeßgesetzen vom 1. 8. 1895. 3., umgearb. Aufl. 26. u. 27. Bfg. (1. Bd. S. 1223—1318.) Lex.-8°. je —. 85

**R. Oldenbourg in München.**

Zeitschrift f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt. Organ der wissenschaftl. Gesellschaft f. Luftfahrt. Hrsg. u. Schriftleiter: Ingen. Ansb. Vorreiter, Leiter des wissenschaftl. Tls.: Proff. Dr. L. Prandtl u. Versuchsanst.-Dir. Dr.-Ing. F. Bendemann. Unter Mitwirkg. v. Proff. A. Baumann, Drs. Geh. Hofr. S. Finsterwalder, N. Jourowsky u. a. hervorrag. Fachleute. 6. Jahrg. 1915. 24 Hefte. (1. u. 2. Heft. 16 S. m. Abbildgn.) 32x24 cm. halbjährlich b 6. —

**A. Pichler's Witwe & Sohn, Verlagsabteilung in Wien.**

Fortbildungsschule, Die gewerbliche. Zeitschrift f. die Interessen der fachl. u. allgemeinen gewerbl. Fortbildungsschulen. Schriftleiter: Ludw. Reindl. 11. Jahrg. 1915. 10 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) Lex.-8°. b 5. —; einzelne Nrn. —. 60

**Carl Aug. Seyfried & Comp. Verlag der Jugendblätter (E. Schnell) in München.**

Hefte, Bayerische, f. Volkskunde. Vierteljahrschrift f. Volkskunde. Hrsg. vom bayer. Verein f. Volkskunst u. Volkskunde in München. Schriftleiter: Drs. Frdr. v. der Leyen u. Adf. Spamer. 2. Jahrg. 1915. 4 Hefte. (1. Heft. 72 S. m. Abbildgn. u. farb. Tafeln.) gr. 8°. b 5. —; einzelne Hefte 1. 50

**B. G. Teubner in Leipzig.**

Zeitschrift, Geographische. Hrsg. v. Prof. Dr. Alfr. Hettner. 21. Jahrg. 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 64 S. m. 3 Fig. u. 1 Doppeltaf.) gr. 8°. halbjährlich 10. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)  
\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Zeit.

- Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag in Zürich. 771  
Jenne: Die Spar- und Leihkassen der Schweiz. 4 M 80 s.
- A. Bagel in Düsseldorf. 763  
Baum-Peder: Kulturarbeit im Lazarett. 50 s.
- Buchhandlung Kloeres in Tübingen. 774  
Durch Kampf zum Frieden. Tübinger Kriegsschriften.  
V. Pompeckj: Die Bodenschätze der Kriegsgebiete für uns und unsere Feinde. 50 s.  
VI. Lange: Krieg u. Kunst. 50 s.
- J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart. 771  
\*Boß: Zwei Menschen. 4 M; geb. 5 M.
- Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien. U 3  
Graphische Künste. 1914. Kplt. 30 M; 1915. Heft 1 pr. kplt. 30 M.
- Alfred Kröner Verlag in Leipzig. 773  
Klopfer: Das deutsche Bauern- und Bürgerhaus. 2 M 40 s; geb. 3 M.  
Fery: Rasse und Kultur. Philosophisch-soziologische Bücherreihe XXXIV. 5 M; geb. 6 M.  
Steinitzer: Trost im Leid. Geb. 1 M.
- Mittelbach's Verlag in Leipzig. 761  
Karte des Türkischen Reiches. 1 M.  
Karte der Balkanländer. 1 M 25 s.
- Naturwissenschaftl. Verlag in Godesberg. 774  
Blok: Blut als Nahrungsmittel, nebst Anhang: Der Eiweißmangel in der Landwirtschaft. 40 s.



- Friedrich Fustet in Regensburg.** 770  
Lamballe: Beschreibung. 2 *M*; geb. 2 *M* 80 *S*.  
Cristian: Gott und die Religion. 2 *M*; geb. 2 *M* 60 *S*.
- Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin.** 770  
Halla: Unter Palmen und in Märchentempeln. 8 *M*.
- J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.** 776  
\*Mayer: Privatrecht im Kriege. Ca. 5 *M*; geb. ca. 6 *M*.  
Aus „Schweizers blauen Textausgaben“:  
\*Kosten- und Stempelgesetz. Kart. 1 *M* 90 *S*.
- V. Staackmann Verlag in Leipzig.** 760/61  
Bartsch: Frau Ulta und der Jäger. 16.—18. Tausend. 4 *M*;  
geb. 5 *M*; in Halbperg. 5 *M* 50 *S*; in Leder 7 *M*.
- Gerhard Stalling, Kunstverlag in Oldenburg i. Gr.** 762, 768/69  
Kabinett-Gravüren (27:21 cm). Je 1 *M*.  
Hindenburg in Feldgrau — Ludendorff in Feldgrau — Bethmann  
Hollweg in Feldgrau — Hindenburg in Paradeuniform —  
Kronprinz Wilhelm — Kronprinz Rupprecht — Herzog  
Albrecht — Generalstabchef von Falkenhayn — Generaloberst  
von Moltke — Generalfeldmarschall von Bülow — General-  
oberst von Einem — Generaloberst von Deeringen —  
Generaloberst von Boyrsh — Generaloberst von Madensen —  
Generaloberst von Bissing — Generaloberst von Klud —  
General der Inf. von Emmich — General der Inf. von  
Befeler — Großadmiral von Tirpitz — Fregattenkapitän  
von Müller — Bethmann Hollweg in Zivil — Graf Zeppelin  
— Enver Pascha — Generalfeldmarschall von d. Golz — Fürst  
Bismarck — Graf Moltke — Kaiser Wilhelm I. — Kaiser  
Friedrich III.  
Imperial-Gravüren (95:73 cm) 6 *M*.  
Hindenburg (mit Mütze) — Ludendorff.  
Folio-Gravüre (48:37 cm) 2 *M* 60 *S*.  
Hindenburg (mit Helm u. Marschallstab; Brustbild mit Mütze;  
Brustbild ohne Mütze) — Ludendorff (Brustbild ohne Mütze).  
Tiefdruckblätter 1 *M*.  
Hindenburg (mit Helm und Marschallstab) 59:44 cm — (mit  
Mütze) 48:37 cm.  
Briefe aus dem Felde 1914/15. Fests-Ausgabe. 30 *S*. Band-  
Ausgabe. Geb. 7 *M* 50 *S*.
- Ehr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.** 774  
Handbuch der Nahrungsmitteluntersuchung von Beythien, Hart-  
wich u. Klimmer. Bd. II (botan.-mikroskop. Teil von Hartwich)  
20 *M*; geb. 22 *M*.
- Verlag der Weißen Bücher in Leipzig.** 764/65  
Die Weißen Blätter. Januarheft 1915. 2 *M*; I. Quartal  
(Januar/März) 1915. 5 *M*.
- 
- Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.**  
(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)  
(Letztes Verzeichnis 1915, No. 24, S. 589.)
- Richard Banger Nachf. (A. Oertel) in Würzburg.**  
Wenn wir marschieren (1914/15). Alte u. neue Soldaten-  
lieder (z. T. bisher ungedruckt) f. Pffe (m. vollständ. Text). 1 *M* n.
- Fritz Baselt in Frankfurt a. M.**  
Baselt, Fritz, Im Zeichen des Kreuzes, f. Männerchor (m. Be-  
nutzung des Glaubensmotivs aus Wagners Parsifal.) Part. 8<sup>o</sup>.  
20 *S*.  
Birt, Th., Heil unserm Kaiser in Ruhmesglanz. Volkshymne f. gem.  
Chor bearb. v. C. A. Rau. Part. 8<sup>o</sup>. 20 *S* \*n.  
Kozmak, Karl, Op. 303. Hindenburg-Marsch f. Pffe. 1 *M* 20 *S*.  
Roth, Carl, Op. 5. Dann schau ins Auge deinem Kinde, f. Män-  
nerchor. Part. u. St. 8<sup>o</sup>. 1 *M* 60 *S*.  
Sauer, Ludwig, Männerchöre. Part. u. St. 8<sup>o</sup>. Op. 44. Land-  
sturmanns Abschied. Op. 45. Mahnung. à 1 *M* 60 *S*.
- Alfred Copenrath Verlag (H. Pawelek) in Regensburg.**  
Hild, Georg, Op. 36. Fünf Bittgesänge f. Kriegsandachten f.  
Solost., gem. Chor m. u. ohne Org. (od. Harm.). Part. u. St. 8<sup>o</sup>.  
2 *M* 10 *S*.  
Höfer, F., Op. 49. Königs-Hymne f. 1 Singst. od. Unisono-Chor m.  
Pffe. (od. Orch.). Klavierauszug 60 *S*. Singst. 10 *S*. 8<sup>o</sup>.  
Kagerer, M., Op. 220. Gebet der Krieger f. Solo od. Massenchor  
m. Pffe. Part. 80 *S*. St. 10 *S*. (Partien billiger.) 8<sup>o</sup>.  
Kinds Müller, Karl, Kriegsgebet f. 1stimm. Volkschor m. Org.  
Part. 60 *S* \*n. St. 4 *S* \*n. (100 Exempl. 3 *M* \*n.)  
Mitterer, Ignaz, Op. 184. Die Kaiserjäger, f. Männerchor. Part.  
u. St. 8<sup>o</sup>. 1 *M* 20 *S*.
- Ludwig Dobliger (Bernhard Herzmansky) in Leipzig.**  
Straus, Oscar, Rund um die Liebe. Operette. Daraus: Ich  
weiss schon, was ich möcht' e. Walzerlied f. gr. u. kl. Orch. 3 *M* n.;  
f. Salonorch. 1 *M* 80 *S* n.; f. Pffe, 2 V. u. Vcello. 1 *M* n.; f. 2 V.,  
Gitarre u. Akkordeon. 1 *M* n. 8<sup>o</sup>. — Walzer nach Motiven f. V.  
1 *M* n.; f. V. u. Pffe. 2 *M* n.
- Musikverlag »Eos« G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.**  
Mozart, W. A., Rez. u. Arie »Cosi dunque tradisci« f. Bass m. Pffe,  
ital.-deutsch. 1 *M* n.
- Henry Feldow Bechly in Berlin-Pankow.**  
Rodominsky, Eugen, Op. 439. Deutschlands grosse Kanonen.  
Marschlied f. Pffe. 60 *S* n.; f. kl. Orch. 1 *M* n. 8<sup>o</sup>. (Komm.-Verl.)
- Hans Fink (Egerländer-Verlag) in Marienbad.**  
Sabathil, Rud., Da Landsturm rückt oan! Marsch f. Pffe m. Ge-  
sang. 1 *M*.
- B. Firnberg in Frankfurt a. M.**  
Sulzbach, Emil, Lieder m. Orch., instrum. v. Max Kämpfert.  
Op. 25. No. 2. Liebesmacht, hoch. (25.) — Op. 29. No. 1. Singend  
über die Haide, hoch — tief. (22.) — Op. 29. No. 4. Ich schreite  
heim, tief. (24.) — Op. 29. No. 6. Maienzeit, hoch (22). — Op. 34.  
No. 1. Schönste Zeit. (23.) — Op. 27. Duette f. S. u. A. No. 1.  
Abendstille. (23.) No. 2. Stimmen der Nacht. (23.) Jede Part.  
1 *M* 50 *S* n. Jede Orch.-St. 15 *S* n. (Die Zahlen in Klammern  
geben die Anzahl der St.)
- Robert Fischer in Dresden-A.**  
Ohlsen, Emil, Op. 137. In Kaisers Rock. Marsch m. Benutzung  
v. Soldatenliedern f. Salonorch. 1 *M* 80 *S* n.  
Weninger, Leopold, Unsere Feldgrauen. Marsch. — Hon-  
ved-Induló. Ungar. Marsch f. Salonorch. à 1 *M* 80 *S* n.
- J. Günther in Dresden.**  
Reichert, Joh., Deutsches Landsturmlied 1914 f. Männerchor.  
Part. u. St. 8<sup>o</sup>. 1 *M*.
- Otto Halbreiter in München.**  
Breve, Otto, Des Königs Artollerey, f. 1 Singst. m. Pffe. 60 *S*.  
Klum, Herm., Op. 8. Schattenbilder berühmter Meister. Sechs  
leichte Klavierstücke. 2 *M* 50 *S* n.  
May, Hans, Hindenburg, der Russenschreck. Marsch u. Lied m.  
Pffe. 1 *M* 20 *S*.
- Wilhelm Hansen in Leipzig.**  
Bendixsen, Fr. Carl, Andante fantasia p. V. et Piano. 2 *M*  
50 *S*.  
Grieg, Edvard, Ave maris stella f. V. u. Pffe übertr. v. Carl  
Flesch. 1 *M* 50 *S*.  
Jordan, Sverre, Op. 8. Quatre Morceaux p. V. et Piano. No. 1.  
Pièce ancienne. No. 2. Sarabande. No. 3. Sérénade sentimentale  
de Pierrot. No. 4. Elégie. à 2 *M*.  
Mitnitzky, Issay, Op. 9. Valse con sordino f. V. u. Pffe. 2 *M*.  
Neupert, Edmund, Etüde (Am.) f. Pffe. 1 *M* 25 *S*.  
Nielsen, Ludolf, Op. 33. Schlummert sanft in heil'ger Ruh', f.  
1 Singst. m. Streichorch. u. Harfe. (Streichorch.-Solo ad lib.)  
Part. u. St. 3 *M* n.  
Norden. Album bearb. v. Nic. Hansen. Band 1, 2. Ausg. f.  
1 V. à 2 *M* n.; f. 2 V. à 3 *M* n.; f. 3 V. à 4 *M* n.  
Petre, Torsten, Op. 41. Réveries f. V. u. Pffe. No. 4. Le  
Violon du grand Père. No. 7. La Demoiselle. à 1 *M* 50 *S*.  
Spalding, Albert, Bagatellen f. V. u. Pffe. No. 1. Nostalgie.  
No. 2. La Coquette. à 1 *M* 50 *S*.  
Wolthers, Joh., Album f. Normal-Harm. 2 *M*.
- Verlag Harmonie in Berlin.**  
Winterberg, Robert, Unsere Feldgrauen. Zeitbild. Daraus f.  
Gesang m. Pffe: Gebt mir eine lange Flinte. — Weeste noch, wie  
dunnemals. à 50 *S* n.
- Hans Harpl in Königsberg i. Pr.**  
Bartels, Wolfgang v., Das Lied vom Hindenburg, f. 1 Singst.  
m. Pffe. 30 *S* \*n.
- Joh. Hoffmann's Wwe. in Prag.**  
Kronegger, Rud., Op. 200. Zug der Skipetaren. Albanischer  
Marsch f. Pffe. 1 *M* 80 *S* n.
- Edgar Kramer-Bangert in Kassel.**  
Hempel, K., Soldatenlied. Part. u. St. Ausg. f. Männerchor. — f.  
gem. Chor. à 1 *M* 20 *S* n.  
Othegraven, A. v., Deutscher Heerruf f. Männerchor. Part. u.  
St. 8<sup>o</sup>. 2 *M* 40 *S* n.
- Fr. Portius in Leipzig.**  
Michael, Fr., Op. 116. Hoch Hindenburg! Marsch f. Orch. u.  
Salonorch. gr. 8<sup>o</sup>. 2 *M* n.



**Friedrich Pustet in Regensburg.**

Goller, V., Die eiserne Harfe. 12 religiöse Kriegslieder, einstimm. m. Org. Part. 8°. 80 S n. St. 16°. 20 S n. (100 Exempl. 16 M n.)

**Richard Rühle in Berlin.**

Bendix, Paul, Schipp-Schipp-Hurrah! Schipperlied f. Pfte m. Gesang. 8°. 50 S. (Komm.-Verl.)

**Alfred Schmid Nachf. (Unico Hensel) in München.**

Ebner, Carl, Das Schwert 1914, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.  
 Freitag, Th., Deutscher Siegeszug. Soldatenmarsch. (Der 1914 er) f. Pfte. 1 M n.  
 Haag, Friedrich, Königszug. Marsch f. Pfte. 1 M.  
 Pottgiesser, Karl, Wenn die Landwehr kommt, f. 1 Singst. (od. f. Männerchor) m. Pfte. 60 S n.  
 Wieser, Balthasar, 14 Orig.-Kompositionen f. Harm. (Pedal-Harm. od. Org.) 3 M.

**J. Schubert & Co. in Leipzig.**

Liszt, Franz, Heil dir im Siegerkranz. Vierte grosse Konzert-Paraphrase f. Pfte. 2 M 50 S.

**N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.**

Mayer-Mahra M., Die Technik des Klavierspiels von den ersten Anfängen bis zur Meisterschaft. Band 1-3. à 8 M \*n.  
 Reger, Max, Op. 140. Eine vaterländische Ouv. (Dem deutschen Heere) f. Orch. Part. 10 M \*\*n.

**Adolf Stöppler in Wiesbaden.**

Fleischer, Arthur, Op. 8. No. 3. Heil dir, im Siegerkranz. Eine deutsche Weise f. 1 Singst. m. Pfte. 60 S n. (Komm.-Verl.)

**Universal-Edition A.-G. in Wien.**

Beethoven, L. v., Op. 110. Sonate (As) f. Pfte, m. Einführung u. Erläuterung v. Heinrich Schenker. 3 M 50 S.  
 Blümel, Alfons, Hindenburg-Ballade f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 1 M 50 S.  
 Excelsior. Band III. 100 musikalische Erfolge. 10 M \*n.; Luxus-Ausg. 12 M \*n.  
 Smetana, Friedrich, Die verkaufte Braut. Komische Oper. Klavierauszug. 6 M n.; zu 2 Hdn. (m. übergel. Text). 4 M n.  
 — Die Moldau, f. Pfte zu 4 Hdn. bearb. v. Roman Veselý. 2 M.  
 Thomas, Eugen, Op. 66. No. 1. Emden, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.  
 Weingartner, Felix, Op. 55. Vier Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. (Gottvertrauen. Nähe. Im Moose. Sesostris.) 3 M.  
 Zemlinsky, Alex., Op. 13. Sechs Gesänge f. 1 mittlere St. m. Pfte. 3 M.

**Joh. B. Westermair in München.**

Deschermeier, Johs., Heraus, du deutsches Schwert. Marschlied f. Gesang m. Pfte. 80 S. f. Z. im V.-Schlüssel (m. Text). 60 S.

**Paul Westphal in Berlin - Karlshorst.**

Siede, Ludwig, Op. 52. Unter dem Halbmond. Türkisches Intermezzo f. Orch. — f. Salonorch. à 2 M 50 S n.

**B. Anzeigen-Teil.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Ich übernahm die Auslieferung der Fa.

**Verlag Carl Kroll,**  
 Berlin S. 14,  
 Sebastian-Str. 76,

die nachstehende Werke offeriert:

- Austriacus, Polnische Russophlie. 50 S ord., 35 S à cond., 30 S bar
- Donzow, Die ukrainische Staatsidee. 1 M ord., 70 S à cond., 60 S bar
- Lozynskij, Dokumente des polnischen Russophilismus. 1 M 50 ord., 1 M à cond., 90 S bar
- Lozynskij, Die russische Propaganda. 50 S ord., 35 S à cond., 30 S bar
- Observator, Maske weg! 50 S ord., 35 S à cond., 30 S bar
- Verag, Der Weltkrieg und das ukrainische Problem. 50 S ord., 35 S à cond., 30 S bar

Die vorstehenden Schriften sind sämtlich auf Veranlassung der ukrainischen Organisationen in Österreich Ungarn herausgegeben und werden viel zum Verständnis der politischen Lage im Osten beitragen. Bitte gest. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Februar 1915.

H. Reßler.

Saalfeld, Saale,  
 im Februar 1915.

P. P.

Hierdurch mache ich dem geehrten Buchhandel die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

**Richard Clauß**

eine Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung eröffnet habe. Genügende Erfahrungen aus meiner fast 20jährigen Tätigkeit im Sortiment und hinreichende Betriebsmittel lassen mich hoffen, mein Unternehmen einer gedeihlichen Entwicklung zuführen zu können. An die Herren Verleger richte ich die Bitte, mich durch Konto-Eröffnung unterstützen zu wollen und mir Neuigkeiten-Anzeigen, Kataloge und Betriebsmittel zu übersenden, wofür ich mich durch rege Verwendung stets dankbar erweisen werde. Die Firma R. F. Koehler, Leipzig, hatte die Liebeshwürdigkeit, meine Vertretung zu übernehmen, dieselbe wird jederzeit in der Lage sein, Verlangtes für mich einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

Richard Clauß.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

**Billiger, baldiger günstiger Verk.-Abschluß**

wegen Betriebsfeld-Mangel. Objekt 7 500 M.

„Inhaber Kriegsborder“.

Entgegenkommen.

Angeb. unter „Rhein □ 297“ d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Kleiner süddeutscher Verlag — nicht an den Ort gebunden — mit wertvollen Autoren und Verbindungen

**zu verkaufen.**

Für Herren, die sich selbstständig machen wollen, eine gediegene Grundlage.

Berufsmäßige Vermittlung ausgeschrieben.

Gef. Zuschriften unter M. † 291 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

**Kaufgesuche.**

In süddeutscher lebhafter Stadt suche ich bald oder gleich nach dem Kriege solides Sortiment zu kaufen. Vorheriges Einarbeiten wäre erwünscht. Gefl. Zuschriften unter „Süddeutsch“ Nr. 302 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

**Schlesien.**

Ich suche in lebhafter Stadt Mittel- oder Oberschlesiens solide Buchhandlung, auch mit Nebenzweigen, bald zu kaufen. Nötige Darmitel können nachgewiesen werden. Gef. Anerbieten unter „Schlesien“ Nr. 214 an die Geschäftsstelle des B.-B. Keine Vermittlung.

**Fertige Bücher.**

**Erfolgreiche Bewerbungsbriefe**

findet der junge Buchhändler in dem soeben erschienenen Buche von K. L. Gross: Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels (Preis 1. M bar, geb. in Halbleinen M 1.50 bar). Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und

**65 Musterbriefe**

für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine Vorzüge

**ins beste Licht**

zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über die schriftliche Bewerbung, über Stellennachweis und Stellenvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m. Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionär.

Leipzig, Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

# KARL ROBERT LANGEWIESCHE

## Feldpost-Ausgabe:

Als Feldpost-Ausgabe [in Taschenformat, fertig verpackt 250 g, 1.80 M. kartoniert] erscheint soeben das 91. bis 100. Tausend des Rohrbach'schen Werks vom „Deutschen Gedanken“. Der Verleger glaubt, daß es von den Herren Sortimenten-Kollegen selbst abhängen wird, wieviel sie von dieser Feldpost-Ausgabe verkaufen wollen. Das Publikum wird nicht versagen: Der Ruf des Buches ist fest gegründet und das bequeme Format mit der rationellen Verpackung wirkt auch im Sinne leichten Verkaufs. Das Buch, dessen Wert und Eigenart bekannt sind, nimmt in seinen neueren Auflagen Bezug auf den Krieg, seinen bisherigen und voraussichtlich — künftigen Verlauf und vor allem auf die Aufgaben, die aus ihm folgern. Die Lektüre des Buches ist für den gebildeten Kriegsteilnehmer eine seelische Erfrischung und ein „Sich-Klarwerden“ über Bedeutung und Zusammenhang der Dinge.

## Rohrbach!



*Haben Sie das einmalige Vorzugsangebot benutzt, das Ihnen mit direkter Post zugeht?  
[Nur Originalvorzugszettel gelten hierfür!]*

DIE BLAUEN BÜCHER / SIEBEN BÄNDE UND MEHR / GEMISCHT 41 ½<sup>o</sup>

# KARL ROBERT LANGEWIESCHE

## Kriegszeit-Plakat:

Das Plakat verdankt seine Entstehung dem folgenden Briefe eines großen rheinischen Sortimenters: „Sie haben früher ein besonderes Plakat für „Arbeiten und nicht verzweifeln“ gehabt. Ob es den jetzigen Verhältnissen entspricht, weiß ich nicht, möchte aber anregen, daß Sie ein Plakat machen, das mit kurzen Worten auf das Buch hinweist und es gewissermaßen als ein Heilmittel empfiehlt für die vielerlei Sorgen, die der Krieg schafft.“ Dieser Anregung bin ich dankbar gefolgt und hoffe, daß das Plakat sich wohl bewähren wird. Auch denke ich, daß Niemand daran Anstoß nehmen wird, sich gerade jetzt für das Buch dieses Briten zu verwenden. Der Schotte Thomas Carlyle ist ja stets ganz und durchaus der Antipode der Gesinnung gewesen, welche das heutige England in diesen Krieg getrieben hat. Er, der seit 60 Jahren unser deutsches ethisches Bewußtsein stark beeinflusst, hat sich selbst stets als Schüler deutscher Kultur empfunden.

## Carlyle!



*Haben Sie das Plakat benutzt, das Ihnen soeben mit direkter Post zugeht?  
Weitere Abzüge stets zu Diensten!*

DIE BLAUEN BÜCHER / SIEBEN BÄNDE UND MEHR / GEMISCHT 41 ½ %

## Ein Dokument aus dieser eisenharten Zeit!

②

Nordfrankreich, 25. Januar 1915.

Verlag L. Staackmann

Leipzig

Fünf Monate ohne Buch, und nun kommt mir durch ein gütiges Geschick der liebe steirische Weinfuhrmann\*) in einem Augenblick in die Hand, in dem draußen die Granaten so toll wie selten krachen. Da sitze ich nun und lese, lese immer wieder, was Bartsch von Sonne und Lust und Liebe singt. Nie habe ich so wie in dieser Stunde gewußt, was wir Bartsch danken. Daß ich ihm eine der schönsten Stunden in diesem Kriege danke, daß ich noch viel ähnliche erhoffe, mußte ich dem Schöpfer meiner lieben „Swölf“ heute sagen.

Darf ich Sie mit der Bitte belästigen, diesen Dank weiter befördern zu wollen? Ich weiß nicht, ob Graz als Adresse genügt. —

Ihnen aber danke ich, daß Sie uns so Köstliches vermittelten.

Sehr ergeben

Leutnant A...I

9. Battr. Res. Fußart. 10, XIV. Res. Korps.

\*) enthalten in „Bitter-süße Liebesgeschichten“

Der Zufall will es, daß ich gerade heute, wo ich dem Sortiment die Ausgabe des

16. bis 18. Tausend

von

# Rudolf Hans Bartsch

## Frau Ulta u. der Jäger

anzeigen will, obige Zeilen erhalte.

Nachstehend einige Stimmen der Presse über „Frau Ulta und der Jäger“:

**Tägliche Rundschau, Berlin:** „Nur in Worten höchster Anerkennung kann man von dem neuen Roman von Rudolf Hans Bartsch sprechen. Alle früheren Arbeiten dieses deutschen Dichters ließen, soviel Gold sie enthielten, immer noch die letzte, feinste Ausprägung vermissen. Jetzt aber hat Bartsch erfreulicherweise Muse gefunden, mit gesammelter Kraft ein Werk zu schaffen, das alle seine anderen an künstlerischer Reife und Vollendung weit übertrifft. Dies Meisterwerk soll auch unter dem Waffenlärm dieser Tage nicht leiden; ist es doch wie wenige geeignet, unser bedrücktes Herz für Stunden emporzuheben aus den Sorgen dieser schweren Zeit und abzulenken von den Gedanken, die uns selbst in den Schlaf verfolgen. . . . Hab' Dank, Rudolf Hans Bartsch, für dieses Buch!“

**Danzers Armee-Zeitung, Wien:** „Frau Ulta und der Jäger“ betitelt Rudolf Hans Bartsch sein neuestes, zugleich sonniges und tieftrauriges Werk. . . Seit ich diese Erzählung von der heiteren Frau Ulta und dem nachdenklichen, dem stolzen Baron von Heydenreich gelesen, seit ich auch das gelesen zu haben vermeine, was Bartsch nicht schrieb, muß ich doppelt laut sein Lied singen. Denn dieses Buch, dieses hohe Deutsch im Schreiben, im Fühlen, im Denken, im Handeln seines Jägers macht ihm wohl keiner nach! Wenn wir in diesen ernsten Tagen lesen, wie unsere Feinde es doch hauptsächlich auf das Brechen deutscher Gesittung, deutschen Wesens in der Welt abgesehen haben und dann den Hauch von Waldesfreiheit, von gesundem, ehrlichem Junkergefühl einatmen, der aus jenen Seiten in unsere Seele strömt, dann, ja dann erst merken wir, was für Riesenkräfte das wohl sein müßten, die uns zerschmettern wollten. Hier steht ein Mann, der den Mammon, der das Großstadtgetriebe verachtet, dem moderne Industriemänner nur Mitleid abzwängen und herben Gram, der aber doch so tatenvoll, so erzgegossen dasteht, ja man möchte sagen unbezwingbar, wenn er sich auch auf seine letzte Jagdhütte oben auf dem Gorianz, dem trauten, unwirtlichen Astokenberg, zurückzieht — freiwillig vor Menschenseichtheit und Menschentüde. . . Diese Erzählung hat höhere, edlere Zwecke, als nur zu unterhalten. . . Ein hehres Werk höchster Kunst!“

Leipziger Neueste Nachrichten: „Diesen neuen Bartsch muß man lieben wie nur irgend eines der Werke des fruchtbaren Grazer Dichters. Ein Buch, so durchströmt von Natur, wie im Frühling die Bäume vom steigenden Saft. Alle Herrlichkeit südlichsten deutschen Landes, über das schon der Hauch des Mittelmeeres streift, quillt und blüht und duftet, singt und rauscht und röhrt in dieser Freiluftdichtung, die so ganz erdhafte Anschauungsfülle ist, daß sich beim Lesen einem auf jeder Seite die schwarzen Buchstaben in bunte Schmetterlinge und Blütengeriesel verwandeln, daß die Sehnsucht einen packt nach den Nächten des Südens, die voll Laut und Leben, voll Grillen- und Heimchengezirp bis in den späten Oktober hin. Ein hohes Lied der Natur, ein Preisgesang zugleich auf das Weidwerk, auf den edelgearteten Jäger, dessen jauchzende Lust an der Jagd so groß, wie seine Liebe zu den Tieren tief ist. Ein Buch auch der Leidenschaft, die übermächtig wie der Föhn gerade gegensätzliche Naturen einander in die Arme treibt, ein Buch von deutscher Erde und deutscher Art, von treuem, zähem Wurzeln in deutschem Boden, wo schon die Flut des Slawentums ihn umspült und sich die Pforte nach dem Orient öffnet. Und darum ist dieser neue Bartsch mit all seinem Natur- und Liebestausch doch auch ganz ein Buch der ernsten Zeit...“

... Die Größe unsrer Zeit duldet Halbes und Schlechtes nicht mehr; alles Ganze und Gute gilt es mit um so stärkerem Nachdruck zu fördern. So sei der neue Bartsch denen, die nach dem Besten suchen, ohne Vorbehalt empfohlen; jede Zeile in diesem Roman hat ein ganzer Dichter geschrieben.“

Literarisches Zentralblatt f. Deutschland: „Kein anderes Buch zeigt Bartschs Begabung und Eigenart in so klarem Licht als dieser Roman und ich stehe nicht an, zu behaupten, daß es sein bestes Werk ist. Hier verfallt die Kunst, ein erotisches Buch auch mit wunderbaren Landschaftsschilderungen gefällig zu schmücken. Hier ist der Wald, die südsteirische Landschaft das Erlebnis, die Hauptsache und sie sind einzig schön, wahr und plastisch wiedergegeben. Das ist der echte Bartsch. Sein Jäger Baron Hanns Heydenreich ist eine liebevoll und mit Verständnis gezeichnete Gestalt und auch die anderen Männeroriginale sind lebensecht, aber seine Frau Utta ist wie alle vorhergehenden Frauengestalten dieses Dichters: unglaublich launenhaft, hohl und sinnlich. Bartsch gab uns diesmal ein Evangelium der reinen Liebe zur Natur, zum keuschen, heiligen Wald. Ein deutsches Buch voll Wahrheit.“

Wollen Sie bitte beiliegenden Bestellzettel verwenden.

Hochachtungsvoll ergebenst

Leipzig

L. Staackmann Verlag

Hochwichtig!

Jedem Laien verständlich!

☐ Eine praktische Anleitung zur Herstellung von **Fleisch- u. Wurst-Dauerwaren**

finden Sie in

**Iversen / Deutsche Charküterie**  
**Wurst- und Fleischwaren-Fabrikation**

4. Auflage. Hübsch gebunden Mark 3.—

..... mit auffallender Schleife. ....

**Jeder Gastwirt und Kellner**

ist jetzt Käufer guter **Verdeutschungsbücher der Speisekarte**. Empfehlen Sie da gef. stets

**Dr. Blüher's Taschenwörterbuch**

der

**Speisen und Getränke**

4000 Fachausdrücke in deutsch-französisch-englisch.

Hübsch gebunden Mark 2.—

Einzeln zur Probe mit **40%**

**3** Expl. gemischt mit **50%**

**P. M. Blüher, Leipzig, Langestraße 32.**

**Die Türken gegen Russen und Engländer!**

☐ Als vortrefflich, **sehr übersichtlich** und **billig** empfehle ich Ihnen meine **ganz neue**

**Karte des Türkischen Reiches**  
(mit Kaukasus, Persien, Ägypten, Arabien)

grosses, vielfarbiges Blatt in 1:5000000

Preis in Umschlag mit auffallender Schleife **nur M.1.—**

**Bulgarien und Rumänien**

**was werden sie tun?** Diese Frage ist jetzt in Aller Munde. Nach einer **guten Übersichtskarte** ist daher sicher lebhaft Nachfrage. Empfehlen Sie gefl. stets meine **sehr schöne** und **preiswerte**

**Karte der Balkanländer**

mit Rumänien und Teilen von Österreich-Ungarn

sehr grosses, vielfarbiges Blatt in 1:1500000

Preis in Umschlag m. auffallender Schleife **nur M.1.25**

Zur Probe: **3** gemischt mit **50%**  
**9/8** " " **50%** (fast **60%!**)

**Mittelbach's Verlag, Leipzig**

# (Z) Kriegs-Gravüren

➔ Zum Volkspreise von 1 Mark ➔

Meine nach neuesten Originalaufnahmen deutscher Meisterateliers geschaffenen vornehmen Heliogravüren auf China haben während der vergangenen Kriegsmomente ihrer guten Durcharbeitung und ihres mäßigen Preises wegen in allen Teilen Deutschlands die wärmste Aufnahme gefunden. Selbst Sortimenter in ganz kleinen Orten bestellten Partie auf Partie, so daß alle zur Verfügung stehenden Pressen auf das höchste beansprucht werden mußten, um dem ständig steigenden Bedarf gerecht zu werden. Ich bin nun noch einen Schritt weitergegangen, indem ich neben den von mir bisher geführten Imperial- und Folio-Formaten noch ein

**Kabinett-Format (Blattgröße 27:21cm, Bildgröße 13,5:10cm)**

in gleich hoher Qualität auf den Markt bringe. Diese kleinen Liebhaber-Ausgaben eignen sich vorzüglich zu Geschenkzwecken (u. a. als Schreibtischbilder) und sollten deshalb in jedem Sortiment recht sichtbar ausliegen.

Es erschienen bisher:

- |                                   |                                     |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Hindenburg in Feldgrau         | 15. Generaloberst von Bissing       |
| 2. Ludendorff in Feldgrau         | 16. Generaloberst von Kluck         |
| 3. Bethmann Hollweg in Feldgrau   | 17. General d. Inf. von Emmich      |
| 4. Hindenburg in Paradeuniform    | 18. General d. Inf. von Beseler     |
| 5. Kronprinz Wilhelm              | 19. Großadmiral von Tirpitz         |
| 6. Kronprinz Rupprecht            | 20. Fregattenkapitän von Müller     |
| 7. Herzog Albrecht                | 21. Bethmann Hollweg in Zivil       |
| 8. Generalstabschef v. Falkenhayn | 22. Graf Zeppelin                   |
| 9. Generaloberst von Moltke       | 23. Enver Pascha                    |
| 10. Generalfeldmarschall v. Bülow | 24. Generalfeldmarschall v. d. Golz |
| 11. Generaloberst von Einem       | 25. Fürst Bismarck                  |
| 12. Generaloberst von Heeringen   | 26. Graf Moltke                     |
| 13. Generaloberst von Woyrsch     | 27. Kaiser Wilhelm I.               |
| 14. Generaloberst von Mackensen   | 28. Kaiser Friedrich III.           |

Jedes Blatt 1 Mark ord.

||| 40<sup>o</sup>/<sub>o</sub> und 13|12 (auch gemischt) |||

Gerhard Stalling Verlag / Oldenburg i. Gr.

**Empfehlen Sie jedem, der in den Laden kommt**

Robert Rehlens Kleine Kriegs-Kunstgeschichte. Sechstes bis zehntes Tausend

1 Mark ord. mit 40% bar.

20 Exemplare mit 50% bar

Auch als Feldpostbrief

Verlag von E. A. Seemann, Leipzig

**Zuverlässige Nachschlagewerke!**

Wenn Ihr Kunde zum schnellen Auffinden eines bestimmten Ausdruckes ein alphabetisches Verzeichnis aller im täglichen Leben vorkommenden Wörter braucht, so verkaufen Sie ihm

**Langenscheidts  
Taschenwörterbücher**

mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt.

Der Wortschatz dieser handlichen Taschenwörterbücher genügt für die Lektüre von Zeitungen und Zeitschriften und für die tägliche Unterhaltung im fremden Lande. — Erschienen für:

**Englisch, Französisch, Russisch, Japanisch**

und alle anderen wichtigen modernen Sprachen.

Taschenformat :: :: Solider Leinenband.

Jede Sprache umfaßt zwei Teile. Teil I: Fremdsprachlich-deutsch, Teil II: Deutsch-fremdsprachlich.

Jeder Teil einzeln 2 M. ord., 1.50 M. netto, 1.35 M. bar (ausgenommen Neugriechisch u. Russisch, je 3.50 M. ord., 2.60 M. netto, 2.35 M. bar). 13/12 (auch gemischt). Beide Teile in einem Bande 3.50 M. ord., 2.60 M. netto, 2.35 M. bar. 13/12 (auch gemischt).

**Beforschen Sie, bitte, sofort Ihr Lager!**

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung  
(Prof. G. Langenscheidt) Berlin-Schöneberg.

**A. Bagel + Verlag + Düsseldorf**

Ⓜ Ich habe in Kommissionsverlag übernommen:

**Kulturarbeit  
im Lazarett**

Herausgegeben von der Zentralstelle für  
freiwillige Liebestätigkeit in Düsseldorf,

zusammengestellt von

**Dr. Marie Baum und Dr.-Ing. Herm. Hecker**

50 Ⓜ ord., 35 Ⓜ no. und 11/10

Eine Sammlung von Äußerungen maßgebender Persönlichkeiten über nützliche und zweckmäßige Beschäftigung der verwundeten Soldaten, über deren möglicherweise notwendig werdenden Berufswechsel, über Berufsberatung u. dgl.

In Kommission nur einfach und nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

In Städten mit Reservelazaretten ist zweifellos ein gutes Absatzgebiet für die Broschüre.

Düsseldorf, 3. Februar 1915

**A. Bagel**

**Bismarck in deutscher Dichtung**

Ein Bismarck-Brevier

Ⓜ

Herausgegeben von **Karl Leopold Mayer**

Lieferungsbedingungen siehe Bestellzettel.

Verlag **Dr. Basch & Co. G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf.**

VERLAG DER WEISSEN BÜCHER \* LEIPZIG

(Z)



Neuer Jahrgang der  
**Weissen Blätter**

Eine Monatschrift

herausgegeben von

**René Schickele**

Abonnementspreis das Vierteljahr 5 Mark \* Einzelpreis pro Heft 2 Mark

Die „Weissen Blätter“ haben mit dem Januarheft ihren zweiten Jahrgang begonnen. Vier Monate lang überließen die Zeitschrift und ihre Freunde einander den gewalt-  
sam anstürmenden Ereignissen des Krieges. Sie wollen nun den unterbrochenen Weg wieder aufnehmen, der, wenn auch durch Schrecken, dennoch und vielleicht sogar klarer als vorher zu sehen war, in ein neues Deutschland führt. Es dünkt ihnen schön, mitten im Krieg mit dem Wiederaufbau zu beginnen und zu helfen, den geistigen Sieg vorzubereiten. Die europäische Gemeinschaft scheint heute vollkommen zerstört — sollte es da nicht die Pflicht aller sein, die keine Waffen tragen, mit Bewußtsein bereits heute so zu leben, wie es nach dem Krieg die Pflicht eines jeden Deutschen sein wird? Wir treten ein für einen Imperialismus des Geistes, ob nun, nach einem Wort Kürnbergers, das Schwert dem Geist den Weg bereite, oder der Geist befesse, was das Schwert erobert hat, und drum können wir heute wiederholen, was in einer ersten Ankündigung unserer Zeitschrift gesagt wurde: „Die ‚Weissen Blätter‘ wenden sich an Leser, denen ein starkes Gefühl der Verantwortung und der opferheischenden Pflicht innewohnt.“ Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und werden uns bemühen, Sie nicht zu enttäuschen.



## VERLAG DER WEISSEN BÜCHER \* LEIPZIG

(Z)



Zur Fortsetzung und nach den eingegangenen Bestellungen versenden wir in dieser Woche

### das Februarheft der **Weißten Blätter**

Abonnementspreis: das Vierteljahr 5 M. \* Einzelpreis: das Heft 2 M.  
Bezugsbedingungen: 40 Prozent und 1/6

An der Spitze des Heftes steht vollständig:

**Carl Sternheims neues Schauspiel:**

**\* 1913 \***

Diese meisterhafte Komödie, die den moralischen Zusammenbruch einer gewissen streberischen Bourgeoisie behandelt, wurde schon Monate vor Kriegsausbruch geschrieben und von Max Reinhardt für das Deutsche Theater angenommen. Im gegenwärtigen Zeitpunkt sah sich Carl Sternheim in Übereinstimmung mit der Direktion des Deutschen Theaters veranlaßt, das Stück vorläufig nicht spielen zu lassen. Statt dessen erscheint es vollständig im Februarheft der Weißten Blätter. „1913“ ist zweifellos ein glänzender Gipfel im dramatischen Schaffen unseres besten und vielleicht einzigen Komödiendichters großen Stils.

Aus dem weiteren Inhalt sei noch erwähnt:

Franz Blei, Über eine Literatur \* Norbert Jacques, Das Vogelneß in der Marienkrone (Novelle) \* Albert Ehrenstein, Entwandlung (Gedicht) \* Gottfried Benn, Gehirne \* Else Lasker-Schüler, Saul (Gedicht) \* Max Brod, Lycho Brahms Weg zu Gott (Roman) \* Richard Hill, Das Symptom Helfferich \* Dr. Max Scheler, Europa und der Krieg \* \* \*, Ganz niedrig hängen! \* Dr. S. Friedlaender, Der Allgemeingeist \* Siegfried Jacobsohn, Der Kritiker Brahm \* Gustaf Kauder, Zeitungskorrespondenten \* Emil Faktor, Der Ferndrucker \* Hans Koch, Auf der Suche nach eines Freundes Grab \* Marga Schwarz, Meine Freundin.

Z

# Bücher, die ständig

Die Nachfrage nach den Büchern unseres Verlages wird durch fortgesetzte Anzeigen in unseren zahlreichen, weitverbreiteten Zeitungen und Zeitschriften wie z. B. „Berliner Lokal-Anzeiger“, „Tag“, „Woche“, „Gartenlaube“, „Sport im Bild“, „Allgemeine Zeitung“ usw. (wöchentliche Auflage von rund 5,000,000 Exemplaren) ständig rege gehalten. Wer diese dauernde Werbearbeit dadurch für sich ausnutzt, daß er uns Bücher nicht nur auf Lager hält, sondern ihnen auch im Schaufenster einen bevorzugten Platz einräumt, wird mit dem Erfolg sicher zufrieden sein. Wir bitten, von dem nächsten beiliegenden Bestellzettel recht lebhaft Gebrauch zu machen. Firmen, die eine Verbindung zu setzen. Bei größerem Absatz räumen wir Sonderbedingungen ein.

## Rudolph Stratz

### „König und Kärner“

Gebf. M. 4.— ord. M. 2.65 netto bar und 11/10  
 Eleg. geb. M. 5.— ord. M. 3.40 netto bar u. 11/10  
 Einband des Frei-Exemplars 75 Pf. netto

Nur wenige Werke unserer jüngsten Literatur kommen der ernsten und doch aufrichtigen Stimmung unserer Zeit so entgegen wie dieser neueste, starke und stimmungsvolle, ergreifende und doch frohe Roman von Rudolph Stratz. Wie in einem klaren Spiegel spiegelt er das rheinische Leben auf, das in seiner überschäumenden Kraft, gepaart mit vorzüglicher Mollheit, eine so wunderbare Mischung zeigt. Wer nach einer stillen Stunde der Erhebung sucht, mag nach diesem echt deutschen, gesunden und belebenden Buch greifen.

## Otto von Gottberg

### „Die werdende Macht“

Gebf. M. 3.— ord. M. 2.— netto bar u. 11/10  
 Eleg. geb. M. 4.— ord. M. 2.75 netto bar u. 11/10  
 Einband des Frei-Exemplars 75 Pf. netto

Otto v. Gottberg gibt uns mit seinem Roman „Die werdende Macht“ ein getreues Bild unserer herrlichen, deutschen Flotte, die in diesen gewaltigen Völkerringen schon so große Erfolge errungen hat und auch noch weitere erringen wird, um schließlich glorieus zu siegen. Gottberg schildert mit ebenen Worten den Geist, der in unseren Mägen jungen und ihren Offizieren steckt, und gibt schließlich eine fesselnde Beschreibung der Schiffschiffe, Torpedos und U-Boote. Der Held des Romans lehrt, wie ein deutscher Offizier für sein Vaterland zu sterben weis.

Ein zeitgemäßes Buch für Jung und Alt

## Kaiser Wilhelm II. und die Marine

Prachtwerk in Folioformat, 280 Seiten stark,  
 10 doppelseitige farbige Bilder, 120 Text-Illustrationen

Elegant in Leinwand gebunden M. 5.— ord. M. 3.50 netto bar und 11/10  
 Vorrang-Ausgabe M. 10.— ord. M. 7.— netto bar und 11/10

Das ist ein Buch, das in dieser großen Zeit jeder Deutsche lesen müßte! Professor Wally Süsser, der bekannte Marinemaler, hat es herausgegeben und glänzend illustriert. Admiralitätsrat Georg Wäldchen, einer der besten Kenner unseres Seewesens, hat einen volkstümlichen, warmherzigen Text dazu geschrieben. Er schildert, wie der Kaiser weit vorausschauend klar die Notwendigkeit einer starken Flotte erkannt hat, und wie es seinen nie rastenden Bemühungen zu danken ist, daß wir heute den Seekrieg mit England in Ehren bestehen können. So erfüllt dies schöne Werk die Aufgabe, zu zeigen, wie unsere herrliche, stolze Kriegslotte als ureigenes Werk Kaiser Wilhelms II. entstanden ist. Noch nie wurde ein großes Buch über unsere Marine in so glänzender Ausstattung so billig geboten!

**Verlag August Scherl G. m. b. H.**

# verlangt werden!

Unsere zahlreichen, weitverbreiteten Zeitungen und Zeitschriften wie z. B. „Berliner Lokal-Anzeiger“, „Tag“, „Woche“, „Gartenlaube“, „Sport im Bild“, „Allgemeine Zeitung“ usw. (wöchentliche Auflage von rund 5,000,000 Exemplaren) ständig rege gehalten. Wer diese dauernde Werbearbeit dadurch für sich ausnutzt, daß er uns Bücher nicht nur auf Lager hält, sondern ihnen auch im Schaufenster einen bevorzugten Platz einräumt, wird mit dem Erfolg sicher zufrieden sein. Wir bitten, von dem nächsten beiliegenden Bestellzettel recht lebhaft Gebrauch zu machen. Firmen, die eine Verbindung zu setzen. Bei größerem Absatz räumen wir Sonderbedingungen ein.

## Deutsche Heldenlieder

### Gedichte aus dem Kriegsjahr 1914

Gebunden M. 2.— ord. M. 1.35 netto bar und 11/10

Die Hochflut vaterländischer Begeisterung hat in den ersten Kriegsmonaten eine schier unüberschaubare Menge patriotischer Gedichte hervorgebracht. Aus der überreichen Fülle das auszuwählen, was dauernd im Gedächtnis der Mitlebenden und der Kommenden zu leben wert ist, war der Zweck der „Deutschen Heldenlieder“. So ist denn auch manch berühmter Dichter — ein Rudolf Herzog, Joseph von Lauff, Walter Bloem, Georg v. Ompstedt, Ludwig Ganghofer, Richard Dehmel, Gerhart Hauptmann usw. — zu Worte gekommen, nicht um des Namens willen, sondern weil seine Stimme den rechten, vollen Ton fand.

## Kriegs-Album der „Woche“

### 22. Sonderheft der „Woche“

Gebunden M. 3.— ord. M. 2.— netto bar und 11/10

Das „Kriegs-Album“ schildert in mehreren hundert Bildern die heldenhaften Kämpfe der deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen in Ost und West, auf See und Uebersee und veranschaulicht so die ganze Entwicklung des Krieges: die Frontkämpfe in Belgien und Frankreich, die vorbereitenden Wirkungen unserer Riesengeschütze, die Bewegungen der unendlichen Heeresmassen, die Stellungskämpfe mit ihren Schützengraben. Daneben die Bildnisse unserer Heerführer und Tapferen der Marine, sowie eine Anzahl anschaulicher Kriegsskizzen. Eine Schilderung der Ursachen des Krieges und die Wiedergabe der amtlichen Meldungen der verbündeten Heeresleitungen vervollständigen dieses Prachtwerk.

Für Knaben und Mädchen im Alter von 13—17 Jahren

## Scherls Jungdeutschland-Buch 1915

Herausgegeben von Major M. Bayer, Vorwort von Generalleutnant Dr. Fhr. v. d. Goltz

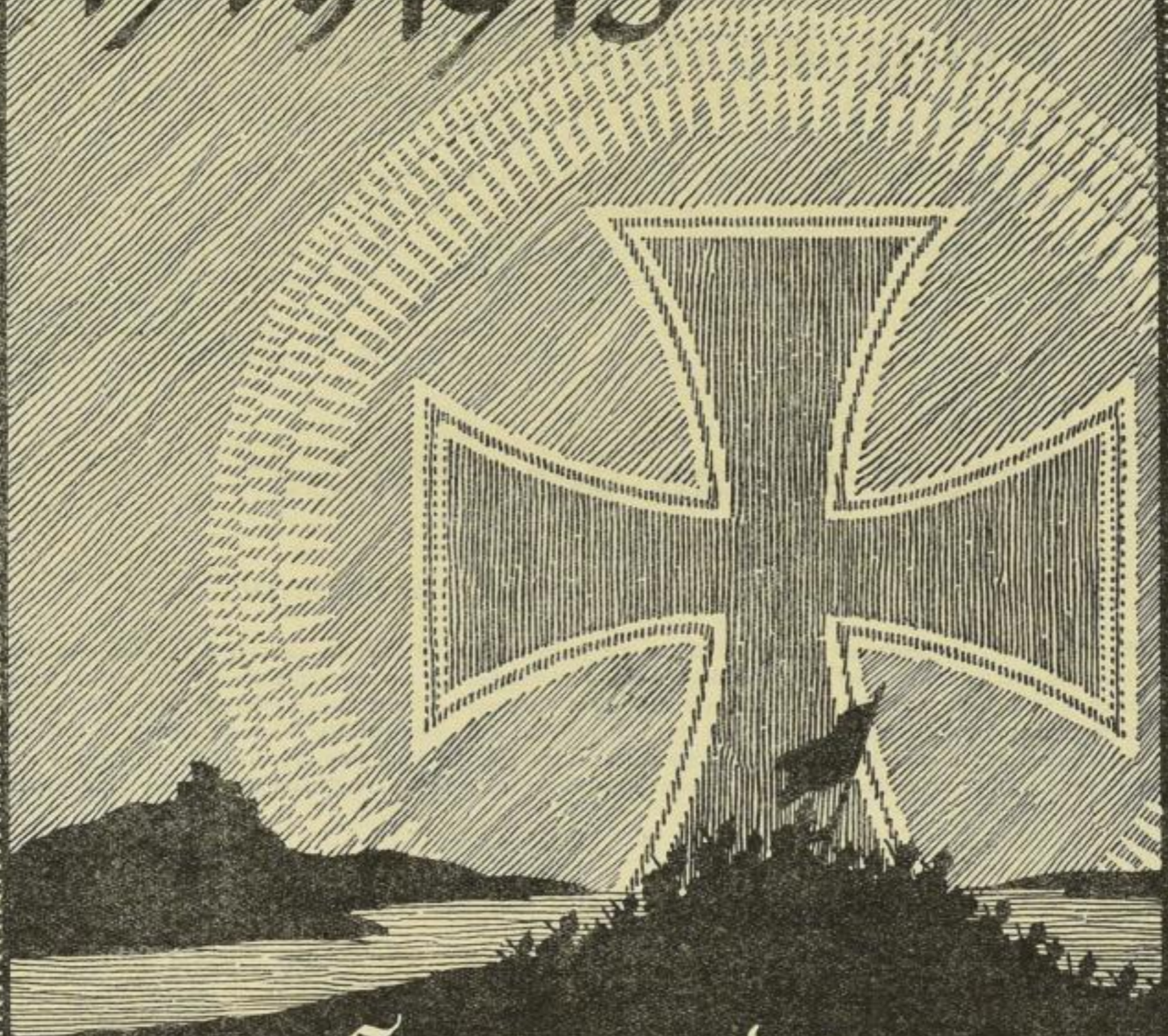
## Scherls Jungmädchen-Buch

Herausgegeben von Lotte Gubelke, Ansprachen von Schulrat Prof. Dr. Wylgram und G. Reuter

Was schenken wir unseren Jungen und Mädchen? Diese Frage verdient mehr denn je ernsthaft erwogen zu werden, weil die Auswahl von Geschenken in diesen unruhigen Tagen besonders schwierig ist. Ein gutes, unterhaltendes und belehrendes Buch ist stets willkommen. Jetzt um so mehr, wenn es sich dem Geiste der Zeit anpaßt. „Scherls Jungdeutschland-Buch“ und „Scherls Jungmädchen-Buch“ sind solche Bücher, weshalb wir sie nochmals in Erinnerung bringen. Daß diese zwei ganz außergewöhnlich reich geschnittenen Bücher jedem Knaben und Mädchen ohne Bedenken geschenkt werden können, dafür bürgen außer dem Namen der Herausgeber die erzielenden Ansprachen von Generalleutnant Dr. Fhr. v. d. Goltz, Schulrat Professor Dr. J. Wylgram, Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat Dr. A. Matthias und Gabriele Reuter.

**Berlin SW 68, Zimmerstraße 36-41**

# Briefe aus dem Felde 1914/1915



Für das deutsche Volk  
herausgegeben im Auftrage  
der Zentralstelle zur Sammlung  
von Feldpostbriefen

Georg Wagner

Schwarzweiß-Abbildung des dreifarbigigen Umschlagbildes.

Alle 2-3 Wochen ein Heft zum Preise von 30 Pf.

Siehe gegenüberliegende Seite

(Z)



# 1914 Briefe 1915 aus dem Felde

Herausgeber Prof. Dr. Pniower, Kustos des Märklischen Museums — Archivrat Dr. Schuster,  
Kgl. Hausarchivar — Dr. R. Sternfeld, Universitätsprofessor — L. E. Dillinger u. a.

Bestellungen bis zur Stunde:

**6000 bar / 10 000 à cond.**

Hest 1 erscheint Mitte Februar

Bar mit 40% und 13/12 ♦ Hest 1 zur Einführung mit 50% ♦ Alle Kreise kommen für ein Abonnement in Frage ♦ Jedes Hest ist in sich abgeschlossen und einzeln verkäuflich ♦ Lassen Sie damit kolportieren ♦ Wieviel Prospekte wünschen Sie?

Bestellzettel liegt bei!

**Berhard Stalling Verlag, Oldenburg i. Gr.**

Siehe gegenüberliegende Seite



# UNTER PALMEN UND IN MÄRCHENTEMPELN

## EINE INDISCHE SOMMERFAHRT

von  
Dr. LUDWIG HALLA

Mit 16 Bildertafeln. Preis gebunden in geschmackvollem Einband  
M. 8.—

Dieses Buch ist vor dem Kriege erlebt und geschrieben worden. Vielleicht wird nach dem blutigen Kampf, in dem wir stehen, bei unserer Generation überhaupt nicht mehr die Fähigkeit vorhanden sein, ganz so zu schauen, wie der Verfasser geschaut hat. Eine überaus verfeinerte Natur, durch vieles Reisen, genaueste Kenntnis der Kunst aller Länder und eine naturwissenschaftliche Erziehung im Beobachten geschult, ohne einen anderen Zweck als stilles Genießen, so ist er durch Ceylon und Britisch-Indien gepilgert, zu einer Jahreszeit, in der sich die Eigentümlichkeiten des Landes am ausgeprägtesten zeigen. Der Reiseweg war der übliche: Südindien, ein Abstecher von Calcutta nach dem Himalaya, dann die Fahrt durch Hindostan mit Benares, Agra, Gwalior, Delhi, Amritsar und Lahor, endlich die Rückkehr über Radschputana durch die Städte Dschaipur, Amber, Adschmir, Udaipur und Ahmedabat nach Bombay. Aber eine außerordentlich lebhaft empfundene Farbeneindrücke, ein bildmäßiges Auffassen des Gesehenen und ein erstaunliches Gedächtnis für Einzelheiten verbinden sich mit einer sorgfältig abgewogenen Sprache zu raffinierter Wirkung. Ein ähnlich stimmungsvolles Buch über Indien, das zugleich so gründlich und vollständig über alles Sehenswerte berichtet, dürfte in der Reiseliteratur noch nicht vorhanden sein.

Berlin, Anfang Februar 1915

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)

Verlag d. St. Josephs-Vereins,  
G. m. b. H., Köln a. Rh.

Beim Herannahen der Zeit der Erstkommunion empfehlen wir als besonderes Festgeschenk das in unserem Verlage erschienene Werkchen:

**Der goldene Strom.** Eine Sammlung von Erzählungen, Aufsätzen und Gedichten zum Lob der heiligen Eucharistie.

In verschiedenen Ausgaben erschienen, deren Preise aus dem beigefügten Verlangzetteln ersichtlich sind.

Wir liefern auch bedingt mit 25% Rabatt, gegen bar mit 33 1/2% Rabatt und 13/12 und bitten, sich des Verlangzettels fleißig zu bedienen.

Verlag des St. Josephs-Vereins,  
G. m. b. H., Köln a. Rh.

**Ältere Verlagskataloge usw.** bittet man nicht zu makulieren sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

Soeben erschienen im Verlag von Friedrich Pustet in Regensburg:

## Die Beschauung

oder die Grundlehren der mystischen Theologie

von P. E. Lamballe. 200 Seiten.  
8°. Broschiert M. 2.— ord., 1.35 no.  
In Leinwdbd. M. 2.80 ord., 2.10 no.

## Gott und die Religion

Religiöse Abhandlungen von Dr. theol. Léon Cristiani. Berechtigte Übersetzung von Emil Prinz zu Dettingen-Spielberg. 212 Seiten.  
12°. Brosch. M. 2.— ord., 1.35 no.  
In Leinwdbd. M. 2.60 ord., 1.95 no.

Soeben erschienen:

„Fira“ Mappen zu Hinrichs' Verzeichnis für 1915, I. und II. Halbjahr, zum Barpreise von 1 M. zusammen!

Wir bitten um fleißige Verwendung.

Auslieferung:  
Otto Meier, G. m. b. H., Leipzig.

Wir geben soeben aus  
das 19. Tausend von  
**Richard Voß, Zwei Menschen**  
Roman in drei Teilen  
Elegant gebunden M. 5.—

Stuttgart, Februar 1915      (Z) J. Engelhorn's Nachf.

1815 **100** 1915

*W. Voß*

Das

# Bismarck = Buch des deutschen Volkes.

Von Dr. Alfred Funke.

**32 Lieferungen zu je 50 Pfg. ord.**

Das Werk umfaßt gegen 1000 Seiten Text mit über 800 Abbildungen und etwa 40 farbenprächtigen Kunstbeilagen. Im Jahre 1915 wird Bismarcks 100. Geburtstag überall gefeiert werden. Gerade in der jetzigen Zeit ist daher in allen Kreisen großes Interesse für ein volkstümliches Bismarckbuch vorhanden. Mit unserm prächtigen Werk können Sie leicht **Massenabsatz** in allen Kreisen erzielen.

**Sie verdienen an 100 Abnehmern 700 Mark.**

**Borzugsbedingungen** erhalten Sie bei rationeller Verwendung. Wir bitten Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Leipzig.

*W. Voß & Co.*

## Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.

## Das Schweizerische Bankwesen

Herausgegeben aus Anlass der Schweizerischen Landes-Ausstellung Bern 1914, von der Kommission der Abteilung „Bankwesen“ der 38. Gruppe.

(Z) Das Werk erscheint in Monographien, die einzeln käuflich sind. (Z)

Als neuester Band gelangte zur Ausgabe:

### Die Spar- und Leihkassen der Schweiz

von WILLY JENNE, Basel. 166 Seiten, gr. 8°, mit 3 farbigen graphischen Tabellen. M 4.80 ord.

Früher erschienen:

### Die Geschichte der Privatbankiers in der Schweiz

von Dr. C. F. W. BURCKHARDT, Basel. 35 Seiten, gr. 8°. M 1.60 ord.

### Die Schweizerischen Börsen

von R. LÜSCHER-BURCKHARDT-Basel. 165 Seiten, gr. 8°. M 4.80 ord.

### Die Schweizerischen Kantonalbanken

von Dr. ARTHUR STAMPFLI, Solothurn. 106 Seiten, gr. 8° mit 5 farbigen graphischen Tabellen. M 4.80 ord.

### Die Lokal- und Mittelbanken der Schweiz

von Dr. ERNST WETTER, Winterthur. 114 Seiten, gr. 8° mit 3 farbigen Tafeln. M 4.80 ord.

### Die Schweizerischen Hypothekenbanken

von J. WEBER, Direktor der Schweizerischen Bodenkreditanstalt, Zürich. 126 Seiten, gr. 8° mit 7 Tabellen und 3 farbigen Tafeln. M 4.80 ord.

Rabatt in Rechnung: 25%, gegen bar 30% und 13/12.

Wir bitten um tätigste Verwendung.

Zürich, 1915.

Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag.

Z

# Eine Million

illustrierte Prospekte über

## Um Vaterland und Freiheit

### Bismarck

werde ich Tageszeitungen und Wochenschriften beilegen.  
Diejenigen Herren Kollegen, welche ihre Firma auf der  
dem Prospekt angefügten Bestellkarte aufgedruckt zu  
haben wünschen, wollen mir bitte

Sofort mit wendender Post

Schreiben und gleichzeitig die für sie in Frage kommenden  
Zeitungen, Auflagenhöhe und Beilagengebühr angeben.

# Hermann Montanus

Verlagsbuchhandlung

Siegen

Leipzig



Alfred Kröner Verlag in Leipzig



In meinem Verlag erscheint demnächst:

## Das deutsche Bauern- und Bürgerhaus

Seine Entwicklung und Geschichte mit Berücksichtigung des Dorf- und Stadtbaues

① **Von Dr.-Ing. Paul Klopfer**

Professor, Direktor der Baugewerkschule in Weimar

Mit 163 Abbildungen

**Beh. M. 2.40 ord., M. 1.80 no. — In Leinwand gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 no.**

Dieses neue Buch gibt einen Überblick über die Stil- und Baugeschichte des deutschen Bauern- und Bürgerhauses über die von der üblichen kunstwissenschaftlichen Anschauung bislang gezogenen Grenzen hinaus. Es ist den Bedürfnissen der technischen Mittelschulen angepaßt, an denen es an einem derartigen brauchbaren Leitfadens noch fehlt, so daß Ihre Bemühungen um Einführung sicher Erfolg haben werden.

## Rasse und Kultur

Eine kritische Untersuchung der Rassentheorien

**Von Dr. Friedrich Herz**Zweite, neubearbeitete und vermehrte Auflage von „Moderne Rassentheorien“  
Philosophisch-soziologische Bücherei Band XXXIV**M. 5.— ord., M. 3.75 netto. — In Halbfranz gebunden M. 6.— ord., M. 4.50 netto.**

Das Buch „Moderne Rassentheorien“ von Fr. Herz hat bei seinem ersten Erscheinen berechtigtes Aufsehen gemacht. Es ist die beste Entgegnung, welche auf Chamberlains „Grundlagen des 19. Jahrhunderts“ herauskam. Die neue Bearbeitung erscheint unter dem Titel „Rasse und Kultur“ mit sehr vielen Verbesserungen und Erweiterungen, so daß das Buch jetzt zu den umfassendsten und reichhaltigsten Werken über dieses Thema gehört.

## Trost im Leid

für die Hinterbliebenen der im Felde Gefallenen

**Von Dr. Max Steiniker****Leicht gebunden M. 1.— ord., M. —.75 netto.**

Der Verfasser gibt hier eine Art von praktischer Hygiene für die durch den Heldentod von Angehörigen in ihrem Gemüt Betroffenen. Religion und Philosophie, Literatur und Kunst, äußerliche und innerliche Lebensgestaltung werden berührt, unter beständiger Wahrung des einen Zieles, dem Leser Anregungen und Ratschläge zu geben, die ihm die Leidenszeit erträglicher gestalten sollen; gründliche psychologische Kenntnisse und ein hoher Grad von warmer Menschenliebe unterstützen ihn dabei.

Ich bitte, das Büchlein nicht nur den Betroffenen selbst, sondern auch ihren Freunden zur Dedikation zu empfehlen.

Leipzig, im Februar 1915

Alfred Kröner Verlag



VERLAG VON CHR. HERM. TAUCHNITZ IN LEIPZIG

(Z)

Zur Versendung liegt bereit:

(Z)

# HANDBUCH DER NAHRUNGSMITTEL-UNTERSUCHUNG

Eine systematisch-kritische Zusammenstellung der Methoden zur Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel, einschliesslich des Wassers und der Luft sowie der Gebrauchsgegenstände unter Beifügung der Methoden zur Untersuchung der menschlichen und tierischen Ausscheidungen und Entleerungen. Mit einem Anbange, enthaltend die Beurteilung der Nahrungs- und Genussmittel sowie Gebrauchsgegenstände auf Grund der bestehenden Gesetze Deutschlands, Osterreich-Ungarns und der Schweiz usw.

DR A. BEYTHIEN,  
Professor, Direktor des chemischen  
Untersuchungsamtes der Stadt Dresden

herausgegeben von  
DR C. HARTWICH,  
Professor an der Eidgenössischen  
Technischen Hochschule zu Zürich

DR M. KLIMMER,  
Professor u. Direktor d. Hygien. Instituts  
der Tierärztlichen Hochschule zu Dresden

BAND II:

## BOTANISCH-MIKROSKOPISCHER TEIL

von PROFESSOR DR C. HARTWICH

Geheftet M. 20.—, gebunden M. 22.—

Zur Feststellung der Kontinuation und Gewinnung neuer Abnehmer stelle ich diesen zweiten Band gern à cond. zur Verfügung und bitte um Angabe Ihres Bedarfs. — Verlangzetteln anbei. —

LEIPZIG, IM FEBRUAR 1915

CHR. HERM. TAUCHNITZ

Verlag der Buchhandlung Kloeres, Tübingen.

Soeben erscheint: Jedes Heft: 50 Pfennig

## Durch Kampf zum Frieden

(Z) Tübinger Kriegsschriften

Heft V:

J. Pompeckj

Prof. an der Universität Tübingen

Die Bodenschätze der Kriegsgebiete  
in ihrer Bedeutung für uns und  
unsere Feinde.

Heft VI

R. Lange

Prof. an der Universität Tübingen

## Krieg und Kunst

Bedingt —.37; bar —.35 und 13/12 gemischt  
5 Probeexemplare mit 40%

— mit jedem weiteren Heft entwickeln sich die  
Tübinger Kriegsschriften mehr zu einer mit der wert-  
vollsten Kriegsschriftensammlung. —

(Z) In einigen Tagen wird in unserem Verlage erscheinen:

## Blut als Nahrungsmittel!

Unsere Ernährung und der hohe Wert der  
Eiweiskörper des Blutes; seine Verwendung  
zur billigen Herstellung von Brot und Speisen  
insbesondere während des Krieges.

Von J. Block, Apotheker in Bonn.

Mit einem Anhang:

Der Eiweismangel in der Landwirtschaft.

Preis 40 Pf. ord., 30 Pf. netto, 25 Pf. bar und 11/10.

Wie schon aus dem Titel der Broschüre hervorgeht, handelt es sich hier um die jetzt so brennend gewordene Ernährungsfrage unseres Volkes. Blut enthält nahezu ebensoviel Eiweiss wie Fleisch, nämlich 17,5%. Der Verfasser ist schon seit langen Jahren bemüht, das bisher viel zu wenig geschätzte Blut als Nahrungsmittel nutzbar zu machen, z. Tl. mit gutem Erfolg. So hat ein nach seinen Angaben hergestelltes mit Blut versetztes Brot ausgezeichnete Resultate gezeitigt. Aber nicht nur dem Brot, sondern auch dem Gemüse, Suppen usw. sollte Blut zur Erhöhung des Eiweissgehaltes hinzugefügt werden. Das Schriftchen bringt mehrere Rezepte, die jeder beliebig vermehren kann. Abnehmer sind außer jeder sparsamen Hausfrau besonders Pensionate, Ärzte, Frauenvereine, Landwirte, Chemiker usw. usw.

Wir bitten zu verlangen. Zettel anbei.

Naturwissenschaftlicher Verlag in Godesberg bei Bonn.

# Wachfeuer

Künstlerblätter zum Krieg 1914/15  
 Organ des Deutschen Verbandes bildender Künstler Berlin  
 2037, Jügel-Dring Berlin Wilmstr. 48 Nr. 17

England-Nummer  
 Unser lieber Vetter.



Soeben erschien Nr. 18:

# Wachfeuer

Künstlerblätter zum Krieg 1914/15

Wöchentlich eine Nummer von 10 Seiten Bildern und  
 Text im Format 21x13 cm in Leporelloaufmachung

Preis 20 Pf. ord., bar mit 40%, von 10 Exemplaren an mit 50% Rabatt

Auslieferung in Leipzig bei Herrn R. F. Koehler

Berlin, Wilhelmstr. 48

Der Zirkel-Verlag

**Zur lebhaften Verwendung empfohlen!**

## „Neue und alte Graf Haefeler-Anekdoten“

N. 1.20 ord., N. —.70 bar; 2 Probeexemplare für N. 1.20.

Graf Haefeler, der im September v. J. dem Sturme auf Varennes beiwohnte, feierte am 11. Januar bei den Truppen in Cornay seinen 79. Geburtstag.

Die Anekdoten über denselben werden gern gelesen und sind zum Versand ins Feld besonders geeignet. Ich kann nur noch bar liefern, da die Vorräte zu Ende gehen.

Leipzig, Februar 1915.

Fr. Foerster.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

### Angebotene Bücher

Richard Kaufmann in Stuttgart:  
 1 Werkstattstechnik 1907-12 geb.,  
 1913 ungeb.  
 Preisgebote erbeten.

Eugen Francks Bh. in Oppeln:  
 31 Gothaer Taschenbücher aus d.  
 Jahren 1888—1914.

Louis Finsterlin in München:  
 Ovidii Metamorphoses aeri incitae  
 ad exempl. optim. Gallicae gen-  
 tis pictorum Parisiis. Unbeschn.  
 Gebot nur mit Preisangabe!

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote  
 direkt erbeten.

Lampart & Comp. in Augsburg:  
 \*Jugend 1914.  
 \*Stettenheim, Almanach z. Lachen.  
 5 Bde.  
 \*— ein lustiges Buch.

Stuhr'sche Buchh. in Berlin W. 50:  
 \*Huschke, Jurisprudentiae ante-  
 justinianae quae supersunt.  
 \*Geheimnisse d. Jesuiten v. ein.  
 Jesuiten (Gioberti), übers. v.  
 Jackson.

A. Bergstraesser in Darmstadt:  
 1 Ullsteins Weltgesch. Hfz. Geb.

Herder & Co. in München C. 2:  
 \*Schanz, Alter des Menschengeschl.  
 \*Hummelauer, Exegetisches zur  
 Inspirationsfrage.

Moritz Perles in Wien:  
 \*1 Fuchs, die Frau in d. Karikat.

J. Ricker'sche Univ.-Bh., Giessen:  
 Koorders, Excursionsflora v. Java.  
 Lindenberg, d. neue Bulgarien.  
 1912.

Kellers ges. Werke. Kplt., wo-  
 mögl. Ausg. v. 1896.

Kabitz, Phantasie d. Kindes. 1913.  
 Haeckel, Kampf um Entwick-  
 lungsgedank.

Abderhalden, Bau d. Zelle. 1911.  
 Menger, Methode d. Sozialwiss.  
 Flechsig, Gehirn u. Seele.  
 Corpus juris civilis. Dtsch. v.  
 Sintenis. Bd. 1. 3. Auch def.

Buchh. Gust. Fock G. m. b. H.  
 in Leipzig:

(C) Amtl. Verlustliste 1914. Aug.  
 —Dezbr.; 1915 Jan.

(C) Schmoller, Volksw.-Lehre. II.  
 (C) Bernstein, Sozialismus. 4. A.  
 (C) Jaurès, aus Theorie u. Praxis.  
 (C) Weber, Kampf zw. Kapital.  
 (C) Danz, Ausleg. d. Rechtsgesch.  
 3. Aufl.

(C) Engelmann, bürg. Recht. 6. A.  
 (C) Goltz, Agrarwesen. 2. A.  
 (C) Platter, Grdl. d. Nat.-Oek.  
 (C) Roscher, Politik. 3. A.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:

\*Bocchini, le ricche minere della  
 pittura Veneziana. Venez. 1674.  
 \*Buckle, Gesch. d. Civilisat. Geb.  
 \*Macaulay, engl. Geschichte. Geb.  
 \*Studio. Extra-Nr.: Daumier, —  
 Gavarni.

K. André'sche Bh. in Prag I-969:

\*Ältere Schriften m. auf Böhmen  
 Bezug nehm. Titeln wie: Arch.  
 f. B., Briefwechsel zwener Böh-  
 men. Aufsätze üb. B. etc.

\*Joh. Hus u. die Reformat. in B.  
 Alles!

\*Wölfflin, Renaiss. u. Barock.

\*Düringsfeld, böhm. Rosen.

\*Philippovič, Memoiren.

\*Eisemann, Compromis austro-  
 hongrois.

\*Tewfik, türk. Wörterbuch.

\*Bernatzik, Rechtspr. u. Rechts-  
 kraft.

\*Jellinek, subj. u. öff. Rechte.  
 2. Aufl.

\*Laun, freies Ermessen.

\*Landesordng. v. Böhmen 1500—  
 1620.

\*Hdb. d. Eisenbetons. Bd. 5—12.  
 N. Aufl.

\*Hartmann, Mor., Gedichte; —  
 Kelch u. Schwert; — ein Tag  
 a. d. böhm. Gesch.

\*Beschreibg. v. Prag v. Merklas,  
 Redel, Opitz u. anderen. Auch  
 Anonymes!

\*Prager Karlsbrücke: Welleba,  
 Rudl etc.

Borgmeyer & Co., Münster i. W.:

\*Fischer, K., Hegels Leb., Werke  
 u. Lehre.

\*Wunder der Physik.

\*Schaefer, Hansa.

\*Schleiermacher, d. bibliogr. Syst.  
 d. ges. Wissenschaftskunde.

\*Groth, Briefe üb. Hochdeutsch u.  
 Plattdeutsch.

\*Maria Theresia u. Joseph II. Ihre  
 Korrespondenz, hrsg. v. Arneht.  
 1867.

\*Bodenstedt, Lieder d. Mirza-Sch.

Georg C. Steinicke in Augsburg:

\*Singer, Fritz, Lieder e. Traum.

\*Zagajewski, Kampf u. Festungen.  
 (Minenkrieg.)

\*Die neue Rundschau. Juli—Dez.  
 1914.

Heinr. Dehne in Swinemünde:  
 Delitzsch, Babel u. Bibel. 3. Votr.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

\*Annuaire admin., stat. et com-  
 merc. du départ. de l'Aube.

\*Mitteil. d. oesterr. Mus. f. Kunst  
 u. Industrie. Alte Folge. 1—5.

\*Cold, Küstenverändergn. im Ar-  
 chipel.

\*Pouqueville, Reise d. Griechenl.,  
 v. Sickler.

\*Lieberkühn, de diurnis Romanor.  
 actis.

\*Heinze, de spuriis diurn. actor.  
 fragm.

\*Grasshoff, briefl. Zeitg. d. 16. Jh.

\*Steinhausen, Gesch. d. dt. Brief.

\*Christ. Scheurils Briefbuch, hrsg.  
 v. Soden u. Knaake.

\*Wolff, Samml. histor. Volksl. u.  
 Ged. d. Dtschn. 1830.

\*Soltau, 100 histor. Volkslieder,  
 1836; —2. Hund., hg. v. Hilde-  
 brand. 1856.

\*Körner, histor. Volksl. a. d. 16.  
 u. 17. Jahrh.

\*Liliencron, histor. Volksl. d. Dt.  
 vom 13.—16. Jahrh. 4 Bde.

\*Difurth, histor.-polit. Volksl. d.  
 30jähr. Krieges. 1882 u. d. and.  
 Samml.

\*Schwarzkopf, Grundr. üb. Zei-  
 tungen. 1792; — üb. Zeitungen.  
 Beytr. z. Staatswiss. 1795; —

Abhdlgn. üb. d. Zeitgn.; — In-  
 tellig.-Bl. u. Flugschr. zu Frank-  
 furt a. M.; — üb. polit. Zeitgn.  
 u. Intellig.-Bl. in Sachs., Thür.,  
 Hessen u. s. w. 1802.

\*Milberg, moral. Wochenschr. d.  
 18. Jahrh.

Paul Deter in Quedlinburg:

Sang u. Klang. Bd. 6. 7. Tadell.

H. Warkentien in Rostock i. M.:

\*Sievers, Phonetik.

\*Delbrück, Einleitung.

\*Brugmann-Thumb, griech. Gram.

\*Stolz-Schmalz, lat. Gramm. Nur  
 neueste Aufl.

\*Wolff, Raubgraf.

Alois Reichmann in Wien IV:  
 \*Handb. d. Elektrotechnik. Bd. 5.  
 (Pichelmayer, Dynamobau.)



**J. Schweitzer Verlag (A. Sellier)**  
München, Berlin und Leipzig

Demnächst erscheinen:

## Das Privatrecht im Kriege

in materieller und formeller Beziehung

Von

**Dr. Bernh. Mayer**

Justizrat, Rechtsanwalt in München

Lex. 8<sup>o</sup>. ca. 12 Bogen. Geh.  
ca. M. 5.—, kart. ca. M. 6.—

Das bürgerliche Recht wird durch die vom Krieg geschaffenen Verhältnisse und durch die von ihm veranlaßten neuen Rechtsnormen so stark beeinflusst daß es für Literatur und Rechtsprechung keine leichte Aufgabe ist, Klarheit in die zahlreich entstandenen Zweifelsfragen zu bringen. Eine feste Rechtsübung hat sich noch nicht herausgebildet. Daher wird die hier zum erstenmal gebotene systematisch-kommentatorische Zusammenfassung des gesamten zur Zeit des Krieges geltenden Privatrechts eine besonders günstige Aufnahme finden, und zwar vor allem bei den Gerichten, Rechtsanwälten und Notaren, dann aber auch bei den Militärjustizbehörden, bei Banken, Versicherungsgesellschaften, Handel, Industrie und Handwerk. Die Rechtsprechung und Gesetzgebung ist bis in die letzten Tage berücksichtigt.

### Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% und 13/12, bar 30% und 11/10;  
außerdem Extrarabatt.

### Für Bayern:

In „Schweitzers blauen Textausgaben“:

## Das Kosten- u. Stempelgesetz

mit Verweisungen, Ausführungsvorschriften  
und Sachregister

12<sup>o</sup>. 180 S. Kart. M. 1.90

Das Gesetz ist am 1. Januar 1915 in Kraft getreten; das bisherige bayerische Gebührengesetz ist damit bis auf kleine Reste beseitigt. Die Gerichte, Rechtsanwälte, Notare, Regierungen, Rentämter, Bezirksämter, Magistrate, Gemeindeverwaltungen, Banken, Versicherungsgesellschaften, Aktiengesellschaften werden diese Ausgabe gerne erwerben, weil sie die bis auf weiteres geltenden Vollzugsvorschriften enthält.

### Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% u. 13/12, bar 30% u. 11/10; Extrarabatt.

### Gesuchte Bücher ferner:

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:  
(A) Abderhalden, Abwehrform.  
(A) Brunot, Hist. de la langue  
franç.  
(A) Esch, Gummi-chemiker. II.  
(A) Zeitschr. f. franz. Spr. u. Lit.  
36—38.  
(A) Bersch, chem.-techn. Lexikon.  
2. Aufl.  
(A) Blücher, Auskunftsbuch. 8. A.  
(A) Jahresber. d. chem. Techn.  
57—59.  
(A) Biedert, das Kind. 2. A.  
(A) Jahrbuch d. Chemie. 20—23.  
(A) Photius, ed. Bekker.

### Bernh. Liebisch in Leipzig:

Arch. f. Ethnogr. II—IX. XII.  
XVII—XIX u. Suppl.  
Blochmann, mikrosk. Tierwelt d.  
Süßw.  
Frommel, Pilgerpostille.  
Gesenius, hebr. u. aram. Hand-  
wörterbuch.  
Hausegger, Gedanken e. Schau-  
enden.  
Itinera Hierosolymitana saec.  
IV—VIII.  
Luthers Römerbrief 1515—16, von  
Ficker.  
Masqueray, Abriss d. griech. Metr.  
Ullsteins Weltgesch. Bd. 3.

### Schrobsdorff'sche Hofbuchh. in Düsseldorf:

\*Velh. & Kl.'s Monatsh. Ältere  
Jahrgge. Geb.

### J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier) in München:

\*Lpz. Ill. Zeitg. Kriegs-Nr. 10 11,  
14, 15.  
\*Hegler, intern. Strafrecht.  
\*Wiedenfeld, Welthäfen.  
\*Archiv f. öffentl. Recht. Kplt.  
u. einz.  
\*Laveleye, Ureigentum.  
\*Held, sociale Gesch. Englands.  
\*Knapp, staatl. Theorie d. Geldes.  
\*Stier-Somlo, Einwirkg. d. BGB.  
u. d. Verwaltgsr.

### Schneider & Amelang, G. m. b. H. in Berlin:

Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl.  
Elcho, wilde Fahrten. Hann. 1872.  
Brennglass, Nibelungen.  
Hoffmann v. Fallersleben, sämtl.  
Werke.

### Warenhaus Hermann Tietz in Strassburg i. Els.:

\*Hanstein, A. v., die Frauen in d.  
Zeit d. gr. Dichter u. Denker d.  
18. u. 19. Jh. Bd. 1.  
Angebote direkt erbeten.

### C. Schmidt's Buchh. (K. Krebs) in Döbeln:

\*Helmuth, der kleine Krieg. 1885.

### Hermann Mayer in Stuttgart, Cal- werstr. 13:

\*Schultze-Naumb., Kulturarbeiten.  
Lebert u. St. u. Zweigle, Klavier-  
schule.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:  
Lewald, Diwan. Sammlg. v. No-  
vellen. 6 Bde. 1839.  
Lipperheide, Katalog d. Kostüm-  
bibliothek.  
Malpighius, M., Opera omnia. Ve-  
net. 1761.  
Menger, Grundsätze d. Volkswirt-  
schaftslehre.  
Mörsch, Eisenbetonbau. 3. Aufl.  
1908.  
Moser, l'ambassadrice et ses droits  
1754.  
(Nicolai.) Allg. dt. Bibliothek u.  
Neue allg. Biblioth. 1765—1806.  
Olrik, Kilderne til Sakres old-  
historie. 1892—94.  
Perger, System d. dram. Techn.  
1909.  
Plücker, Syst. d. analyt. Geometr.  
1835.  
Prüssing, Portland-Cement. 1. A.  
1892.  
Ratzel, polit. Geographie d. Ver-  
einigt. Staaten. 1893.  
Revue, Chemische, üb. die Fett-  
u. Harz-Industrie. Jg. 1—21.  
Rhetores Graeci, ed. Spengel.  
Vol. III.  
Rodbertus, d. normale Arbeitstag.  
Romania. Bd. 8—12. 17. 18. 20. 21.  
Roscher, Gesch. d. Nationalökon.  
1874.  
Schack, Gesch. d. dram. Liter.  
in Spanien. 2. A. 2 Bde. 1854.  
Schroder, Hiagenbogen.  
Seeck, de Pomp. Trogi serm. I.  
Konstanz, Progr. 1881.  
Schulze-Gaevernitz, zum socialen  
Frieden.  
Sitzungsberichte (Wiener). Math.-  
nat. Klasse. 159—60.  
Sombart, mod. Kapitalism. 2 Bde.  
1902.  
Studien, Strassburger, v. Martin  
u. Wiegand. 1883—84. 3 Bde.  
Tieck, L., nachgel. Schriften. 1855.  
Urkundenbuch, Liv.-, Esth- u. Kur-  
länd. 1852 u. ff.  
Verhandlgn. d. Kongr. f. innere  
Medizin. 4. 5. 7. 8. 20—29.  
Volkelt, Aesthetik d. Tragischen.  
2. Aufl. 1906.  
Vorreiter, Motoren f. Luftschiffe  
u. Flugapparate. 1914.  
Weygandt, Psychiatrie.  
Wolff, Jus naturae, in 8 part. 1740  
bis 1748.  
— Institutiones juris naturae et  
gent. Kl. Ausg. 1763.  
— Ius gentium. 1749.  
Wolzogen, Nibelungenmythus in  
Sage u. Litteratur. 1876.  
Wundt, Probleme der Völker-  
psychologie. 1911.  
Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen.  
Mit Jahresber. d. Phil. Ver. 40.  
— für wissenschaftl. Zoologie  
1—93 u. Reg. 1—75.

Albert Neubert in Halle a. S.:  
Moderne Kunst. XVIII, H. 11—15.

- C. E. Rappaport** in Rom:  
 Alte Literatur üb. Maschinen, Technik u. Bewegung v. Lasten.  
 Rossini, Antichità Romane. (Römische Ansichten.) Billig.  
 Piranesi, Antichità Rom. 4 Bde.  
 Rossini, Antichità d. contorni di Roma.  
 Volpato et Raph. Morghen, Principes du dessin. Rome 1833.  
 Guillem Anelier de Toulouse (Troubadour). Hrsg. v. Gisi. Solothurn 1877.  
 Stronski, Folquet de Marselha. Krakau 1911.  
 Blanc, Dizionario Dantesco.  
 Rossini, Viaggio pittor. da Roma a Napoli. 1839. Gr.-Fol.  
 Catull, Ausgaben u. Kommentare. — ed. Naudet. Paris 1827.  
 Ovid, ed. Nageot. Paris, Thorin.  
 Tibull, ed. Nemethy. (Budapest.)
- Wilh. Jacobsohn & Co.,** Breslau 5:  
 \*Varnh. v. Ense, Tagebüch. Kplt.  
 \*Martens, Spitzberg-Reise. 1675.  
 \*Berge, Conchylienbuch.  
 \*Pius IX., Leben, v. Rütjes.  
 \*Hefe, Conciliengeschichte.  
 \*Codex dipl. Siles. Bd. 13. 14. 15.  
 \*Palästina. (Reisen, Geschichte.)  
 \*Fabricius, Beschr. v. Grönland. 1639.  
 \*Ritter, dtsh. Reformation. Bd. 3.  
 \*Henne am Rhy, Kulturgesch.  
 \*Livländ. u. Lithauisches Urkundenbuch.  
 \*2 Muther, Malerei. 3 Bde.  
 \*Faulmann, Gesch. d. Schrift.
- Hannemann's Bh.,** Berlin S.W. 68:  
 Benari, Zucht d. Pflanzen aus Samen.  
 Bau, Handb. f. Schmetterlings-sammler.  
 Kaufmann, a. Indiens Dschung. Das Stellwerk. Jg. 1913. 14.  
 Plinius, naturwiss. Schriften, dt.  
 Hippocrates, naturw. Schriften, dt.  
 Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jh. Paul Heyse. 2. u. 3. Serie.  
 Rousseau, les confessions.  
 — les rêveries du promeneur solitaire.  
 Flowers Collection. (Billig.)  
 Brehms Tierleben. 3 Bde. V.-A.  
 Blum, d. dtsh. Revolution 1848.  
 Fontane, Krieg 1866.  
 Freytag, Bilder a. d. dt. Verg.  
 Schulz, Lebenserinnergn. I.  
 Wilmowski, Konkursordng.  
 Henle, was soll ich deklamieren? Teil 4.  
 Merzbacher, Kaukasus.  
 Göcking, vollkomm. Emigrationsgeschichte d. Salzburger Emigr.  
 Schenkling, Nomenclator entomologicus.  
 Meth. Rustin, Gymnasialabitur., — Geschichte; — Philosophie; — Naturgesch.; — Physik.
- Reisner'sche Buchh.** in Liegnitz:  
 \*Zukunft. 11. Jahrg. Lesez.-Expl.
- Preuss & Jünger** in Breslau 1:  
 \*Bloch, Praxis d. Hautkrankhtn.  
 \*Jarisch, Hautkrankheiten.  
 \*J... b. d. Haarkrankh.  
 \*Joseph, Handb. d. Kosmetik.  
 \*Handb. d. Biochemie. Vollst.  
 \*Kolle-W., Handb. d. path. Mikroorganismen.  
 \*Kraus-L., Immunitätsforschung.  
 \*Zinser, Syphilis.  
 \*Casper, Lehrb. d. Urologie.  
 \*Türk, Lehrb. d. Hämatologie.  
 \*Davier, Grundriss d. Dermatol.  
 \*Handb. d. inner. Medizin. I. IV.  
 \*Finger, Blennorrhöe.  
 \*Oberländer, Hdb. d. Harn- u. Sexualorg.  
 \*Handb. d. Geschlechtskrankhtn. I. II. III, 1.  
 \*Ehrmann, Atlas d. Hautkrankhtn.  
 \*Jacobi, Atlas d. Hautkrankhtn.  
 \*Allendorff, Kulturpraxis d. Kalt- u. Warmhauspflanzen.  
 \*Zeitschrift f. anorg. Chemie. Bd 39—89.  
 \*Grimm, Michelangelo. (14.—.)  
 \*Belot, arab.-dt. Wörterb.  
 \*Giessereizeitg. Jahrg. 1—8.  
 \*Freytag, die Ahnen. Vollst.  
 \*Beton u. Eisen. Jahrg. 1—3.  
 \*Georges, lat. Wörterb. 4 Bde.
- J. Greven** in Krefeld:  
 \*Dasbach, rhein. Landgemeindefordnung.  
 \*Pöhlmann, Gedächtnislehre.
- Gustav Brauns** in Leipzig:  
 Hildebrandt, 12 Briefe e. ästhetischen Ketzers.
- Creutz'sche Bh.** in Magdeburg:  
 Zeitschr. f. Bücherfreunde. Jg. 1—12. (Velh. & Kl.) Mögl. geb.
- Fr. Foerster** in Leipzig:  
 Hedin, Alles. Geb.  
 Fuchs, Frau in d. Karikatur.
- Eugen Francks Bh.** in Oppeln:  
 \*Hofkalender 1898. 1913.  
 \*Gräfl. Taschenbuch 1888. 1914.
- Grüneberg's Bh.,** Braunschweig:  
 Reinhardt, Gesch. d. Lebens auf d. Erde. (Bd. 3.)  
 \*Winterfeld, Manöver. 3 Bde.
- Hugo Güther** in Erfurt:  
 Ganghofer, gesamm. Schriften.  
 Keller, der grüne Heinrich.
- Heinrichshofen'sche Bh.** in Mühlhausen i. Th.:  
 Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik. 4 Bde.
- Hans Fürer** in Cassel:  
 \*Stifter, Nachsommer.  
 \*Hirth, kulturgeschichtl. Bilderb. Bd. 2 apart.  
 \*Meisner, Städtebuch. Kplt. u. e. Teile.  
 \*Hanslick, — Spitzweg. Porträts.
- Hofantiquar Jacques Rosenthal** in München, Brienerstr. 47:  
 \*Linné, Alte botan. u. and. naturwiss. Werke. a. d. 18. Jh. In allen Sprachen.
- C. v. Lamas Nachf.** in München:  
 \*Schell, Dogmatik. 4 Bde.  
 Schmöger, A. Kathar. Émmerich. 2 Bde.  
 Gerhäuser, Charakter d. Ap. Paulus.  
 Knabenbauer, Comm. in libr. Iob. Nees ab Esenbeck, Samml. officin. Pflanzen. Textbd. ap. (1828.)  
 Biblische Zeitschr. Jahrg. 1—10.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 Rein, Japan. 2 Bde.  
 Forrer, Gräber u. Textilfunde v. Achmim-Panopolis.  
 Rovinski, l'oeuvre gravé de Rembrandt.  
 Webers illustr. Gartenbibliothek, hrsg. v. W. Lange. Auch e. Bde.  
 Streffleur's oesterr. milit. Ztschr. Jg. 43. 46. Bd. 2 (der ganzen Folge 79. 82, II). 1902, 05.  
 Seismological Journal of Japan. Jg. 1893 u. ff. Einz. Bde. u. ganze Reihe.  
 Franzos, aus Halbasien. Bd. 1. 2. Kulturbilder aus Galizien.  
 Notizblatt d. Vereins f. Erdkunde zu Darmstadt. 4. Folge. Heft 1. 3. 6.  
 The Nation. Bd. 1—13.  
 Journal of Morphology. Bd. 14. 15.  
 Astronomische Nachrichten. Bd. 1. 1823. Kopenh.  
 The Zoologist. Bd. 1—6. (1843 bis 1848.)  
 Journal of the Linnean Society. Bd. 26. (1890—91.)  
 Revue de Philologie franç. et provençale. Bd. 1—3.  
 Verhandlgn. d. Kolonial-wirtsch. Komitees 1906 Nr. 1 od. vollst. Bd.  
 Beihefte z. Tropenpflanzer. Bd. 1 u. 2 od. einz. Nrn.  
 Der Tropenpflanzer. Jg. 1. 3. 5.  
 Andersens ges. Werke. 1871—72. Vollständ. u. Bd. 49 u. 50 einz.  
 Anders, evangel. Diaspora in Schlesien. Tl. 1. 1856.  
 Analecten f. Frauenkrankheiten. Bd. 7. Auch einz. Hefte dies. Bandes.  
 Ampère, Histoire littéraire de la France avant le XII. siècle. Auch einz. Bde.  
 Campagnes et croisières dans les états de Vénézuéla etc. Paris 1837.  
 Koloniale Zeitschr. 1911. Nr. 46 bis 49 od. vollst. Jahrg.
- Baedekersche Bh.** in Elberfeld:  
 1 Knötel, alte Fritz.  
 1 Schulze, Grundlagen f. d. Veranschlag. v. Löhnen. (Springer.)
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:  
 \*Brentano, Wunderhorn. 3 Bde. Insel-Verlag. Ganzldr.  
 \*Grimmelshausen, Simplicissimus. Insel-Verlag. Schweinsleder.
- E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:  
 \*Hatzfeld u. Darmesteter, Dictionnaire général.  
**Karl Peters** in Magdeburg:  
 \*M. A. v. Thümmel. Alles in ält. Auflagen.  
**Hans Lommer** in Gotha:  
 \*Schweinfurth, im Herz. v. Afrika.  
 \*Bau- u. Kunstdenkm. d. Provinz Sachs. H. 11 (Nordhausen) u. 12 (Grafsch. Hohenstein).  
 Alte Literatur üb. Militärstraf. u. -Gerichtsbarkeit. (Kataloge, Desideratenliste zu Diensten.)  
 Ammon, Chr., Kriegsbuch.  
 Ferretus, J., de re et discipl. milit. Ven. 1515 (auch spät. A.).  
 Flemming, d. vollkomm. teutsche Soldat. 1726.  
 Fronsperger, Kriegs-Regim. 1558.  
 Naudaeus, G., Bibliogr. militar. 1683.  
 Solms, R. v., Kriegsregierg. 1550.
- Lindners Buchhdlg.** in Strassburg i. Els.:  
 Woermann, Gesch. d. Kunst. 3 Bde.  
 Scheffel, Ekkehard.  
 Lehmanns med. Atlanten. VI.  
 Ganghofers, Ludwig, Werke.
- K. André'sche Bh.** in Prag I-969:  
 Herders Konv.-Lex. 3. Aufl. 8 Orghfrzbd. (Mk. 100.—) für Mk. 47.— no bar.
- M. Th. Scholz** in Altwasser:  
 \*Busch, Album.  
 \*— do. Neue Folge.
- F. Volkmar, Komm.-Gesch.** in Leipzig:  
 Jubiläums-Ausg. folgender Klassiker: Schiller, — Goethe, — Heine, — Grillparzer, — Wieland. Gut erhalten.
- Max Thomas** in Dortmund:  
 Frischauf, Elemente d. absoluten Geometrie.  
 Stielers Handatlas.  
 v. Bilguer, Handb. d. Schachspiels.  
 Handb. d. Ing.-Wissensch. V, 1-2.  
 Hütte, Ingenieurs Taschenb.  
 Kayser, Lehrbuch d. Physik.  
 Kohlrausch, Lehrb. d. prakt. Phys.  
 Scheffers, Einl. in d. Flächentheor.  
 Laue, Relativitätsprinzip.  
 Beer, Einl. in d. höh. Optik. 2. A.  
 Poinssot, Französ. od. deutsch.
- Weiss'sche U.-Bh.** in Heidelberg:  
 Amelung, die Basis des Praxiteles aus Mantinea. 1895.
- Max Drechsel** in Bern:  
 Strauss, Leben Jesu. Orig.-Ausg. 1. od. 4. A.  
 \*Voigt, d. dt. Seevers.-Gesetz.  
 Strasser, Gelenkmechanik.  
 Vega, log. Tafeln.  
 Hertwig, Zoologie.  
 Bumm, Geburtsh.  
 Strümpell, Pathol.  
 Meyer-Gottl., Pharmakologie.  
 \*Wolff, Handb. d. Astronomie.

**R. Friedländer & Sohn** in Berlin:  
Monatsschrift f. Ohrenheilkde. Bd. 22. 1888.  
Rümker, Getreidezüchtg. 1889.  
Zoology of Egypt: Mammalia, Reptilia, Batr. 1898—1903.  
Archiv f. Rassen- u. Ges.-Biologie. Bd. 1 u. f. Kplt. u. einz.  
Collection de Monographies ethnograph. 1907—13.  
**Heinrich Dressel**, Wunsiedel, Ofr.:  
Lebert u. Stark, Klavierschule. 1. Teil.  
**Albin Schirmer's Buchh.** in Naumburg a. S.:  
Seumes Werke.

**Math. Rieger'sche Bh.**, Augsburg:  
\*1 Griepenkerl, dram. Werke. 1851—52. 2 Bde. (Bremen.)

**Thury, Baumgartner & Co.**, Genf:  
Wagner, Agrarstaat u. Industriest. Schubart u. Sudhoff, Paracelsus-Forschungen.

**R. Levi** in Stuttgart:  
\*Andrees Handatlas.  
\*Busch-Album.  
\*Schlieffen, ges. Schriften.

**M. Lengfeld'sche Buchh.** in Köln:  
Angebote direkt.  
\*Wackernagel, W., Poetik, Rhetorik, Stilistik.  
Horn, W. O., der Rhein. (Niederer, Wiesb.)

**Friedr. Wagner** in Braunschweig:  
\*Salmon-Fiedler, analyt. Geometrie des Raumes. II. Geb.

**A. Bock** in Rudolstadt.  
\*Schwarzb.-Rud., Gesetze. Kplt.  
\*Reichsgesetzbl. Kwlt. u. einzeln.  
\*Rudolstadt. Wochenblatt 1845—1871. Auch einzeln.  
\*Centralbl. f. d. Dt. Reich 1882—1883. 1892—97. 1907.  
\*Generalstabswerk 1870/71.

### Zurückverlangte Neuigkeiten

Zum letzten Mal zurückerbeten:

**Vademekum des Feldarztes.**  
Von Prof. Dr. A. Schönwerth.  
1.—3. Auflage. Geb. M 4.—  
Wir machen darauf aufmerksam, dass wir nach Erscheinen der 4., völlig umgearbeiteten Auflage, die in 3 Wochen ausgegeben wird, kein Stück der ersten drei Auflagen zurücknehmen.

München.

J. F. Lehmann's Verlag.

### Wiederholt zurück

erbitten wir umgehend alle rücksendungsberechtigten Exemplare von: **Meinecke**, Die deutsche Erhebung 1914. Kart. M 1.— ord.  
Stuttgart, 6. Februar 1915.  
J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.

## Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

## Bayern.

Zu möglichst baldigem Eintritt gut empfohlener, junger tüchtiger Gehilfen gesucht, der Kontenführung und Abrechnungsarbeiten selbstständig erledigen kann. Gef. Angebote von süddeutschen Herren mit Gehaltsangabe, Bild u. Zeugnisabschriften an **Friedrich Klüber** in Passau.

## Berliner Verlag

sucht zu baldigem Eintritt militärfreien Gehilfen für Buchungsarbeiten. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltswünschen an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Nr. 279.

Zu Anfang März suche ich ein gut empfohlenen Gehilfen, der selbstständig u. gewissenhaft arbeitet. Gute Sortimentskenntnisse, Gewandtheit i. Verkehr m. d. Publikum, sow. Fertigg. ind. Schaufensterdekoration Bedingung. Angebote m. Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten.

Düsseldorf.

Ludw. Rinet.

## Jung. Verlagsgehilfe

für Kontenführung, statistische und Auslieferungsarbeiten von süddeutscher Verlagsbuchhandlung gesucht. Antritt sofort oder 1. März. Nur Herren, die im Verlag gelernt haben u. an schnelles u. zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich melden. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter # 268 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum baldigen Eintritt, spätestens z. 1. April suche ich einen tüchtigen, jüngeren Sortimentsgehilfen mit guten Empfehlungen. Gef. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet Hof, Februar 1915.

**Georg Trendtel**  
in Firma: G. A. Grau & Co.  
Sortimentsbuchhandlung  
Rud. Lion, Verlag.

In einem Berliner Verlag ist demnächst der Posten für Auslieferung u. andere Kontorarbeiten mit einem jüngeren, militärfreien Gehilfen zu besetzen, der sauber und zuverlässig zu arbeiten versteht und über gute Zeugnisse verfügt. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photo unter R. S. # 293 durch d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## Sortiment in Grossstadt

sucht zum sofortigen Eintritt einen Gehilfen, zuerst zur Miterledigung der O.-M.-Arbeiten. Eine spätere feste Anstellung ist bei guten Leistungen in Aussicht genommen. Angebote erbitten wir unter # 292 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 15. Febr. oder 1. März, auf Wunsch auch früher, suche ich wegen Einberufung des jetzigen einen im

## Ladenverkehr

und sonstigen Arbeiten gewandten, durchaus zuverlässigen

## Mitarbeiter.

Gut empfohlene Herren mit lebhaftem Geschäftsinteresse bitte ich um gef. Bewerbung mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspr., Bild und Angabe der Militärverh.

Osnabrück.

**P. Hoppenrath Nachf.**  
Buch- u. Kunsthandlung

Zum 1. April 1915 (vielleicht auch etwas früher!) suche ich tüchtigen zweiten Gehilfen

für größere, lebhafte Buch- und Kunsthandlung.

Arbeiten: Kundenbedienung, Lagerordnung, Schaufenster, buchh. Rechnungswes. Angeb. mit Gehaltsforderung an

**Otto F. Dabelow**,  
Buch- u. Kunsthandlung,  
**Hammin Westfal.**  
(früher E. Griebisch bzw. G. Grote'sche Bh.).

Junger tüchtiger Sortimentsgehilfe

für sofort gesucht.

Angeb. mit Bild u. Zeugnisabschriften erbeten unt. A. L. 278 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zur Führung des Bestelbuches suchen wir einen militärfreien kath. Gehilfen zum mögl. sofortigen Eintritt. **Herder'sche Buchhandlg.** Berlin W. 56.

Lebhaftes Sortiment sucht zum 1. April 1915 durchaus tüchtigen Gehilfen,

der ev. imstande ist, den Chef zu vertreten.

Kenntnis im Musikalienhandel erwünscht, doch nicht Bedingung.

Angebote mögl. mit Bild unter Nr. 295 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu sofortigem Eintritt gewandter Gehilfe gesucht für die Verkaufsstelle im Gefangenen-Lager. Kenntnis der franz. Sprache erwünscht, aber nicht Bedingung.

Weisel. B. Schmithals.

## Berlin.

Zum sofortigen Eintritt suche ich einen militärfreien jüngeren Herrn, der mit einer vornehmen, anspruchsvollen Kundschaft gewandt u. taktvoll zu verkehren versteht und befähigt ist, sich schnell u. sicher in die von mir gepflegten Sondergebiete einzuarbeiten. Ein gutes Gedächtnis, umfass. Berufsbildung sind Hauptfordernisse.

Bewerbungen, unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Beifügung von Zeugnisabschriften sowie von Referenzen und Angabe der Gehaltsansprüche bitte ich umgehend einsenden zu wollen. Die Stellung ist dauernd. Nur schriftliche Bewerbungen sind erwünscht.

Berlin, Februar 1915.

**Eisenschmidt's Buch- u. Landkartenhandlg.**

Wir suchen für sofort eine jüngere tüchtige Gehilfin, welche auch mit den Nebenbranchen vertraut ist. Angeb. mit Zeugnis, Bild und Gehaltsanspruch erbittet **W. Winkler's Buchhandlung** Inh.: H. v. Gruchalla, Saarlouis.

Sofort oder spätestens 1. April **gesucht ein tüchtiger Kunsthandlungsgehilfe** mit guten Empfehlungen. Bedingung: Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum. Angebote mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. Lübeck, Januar 1915.  
**Bernhard Köhring.**

**Jüngerer, gut empfohlener Gehilfe**, welcher mit dem Inseratwesen vertraut ist, suche ich zum sofortigen Eintritt, ev. später zur Inserat-Akquisition für die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften. Herren, welche das Zeugnis zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst besitzen, fähig sind und gute Umgangsformen haben, wollen mir ihre Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche gef. umgehend schriftlich einreichen.  
**Berlin. Franz Bahlen.**

Für sofort noch ein tüchtiger Gehilfe, Süddeutscher, gesucht; vorderhand hauptsächlich f. Kontenarbeiten und D.-M.-Abrechnung. Nur selbständige Arbeiter (militärfrei) wollen sich melden.  
**Regensburg.**

**Herm. Bauhof**  
f. b. Hofbuchhandlung.

**Zu sofortigem Eintritt**

suche ich einen jungen Gehilfen mit guter Handschrift. Auch Herren, die erst zu Ostern die Lehre in einem Sortiment beenden, aber infolge genügender Vorbildung etwas früher entlassen werden können u. bestrebt sind, sich in Verlagsarbeiten fortzubilden, wollen sich unter Beifügung einer Empfehlung ihres Lehrherrn an die Verlagsbuchhandlg. von **Moritz Schauenburg in Lahr (Baden)** wenden.

Zum 1. März selbständig arbeitender, bestempfohl. Gehilfe od. Gehilfin (Chef im Felde) f. Sort. u. Nebenzweige gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an **W. Schenke, Buchhandlung, Wreschen.**

Zu Ostern suche ich einen tüchtigen Gehilfen mit guter Allgemeinbildung. Herren mit den besten Empfehlungen, welche dauernde Stelle suchen, wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden.  
**Orefeld. J. Greven.**

Zum baldigen Antritt gut empfohlener, tücht. jung. Gehilfe, ev. Gehilfin gesucht. Angebote mit Bild u. Zeugnisabschr. an **Buchhandlung Zimmermann, Euskirchen.**

Suche zum sofort. Eintritt noch einen jungen Gehilfen, der gute Schulkenntnisse besitzt und ein fleiß. und gewissenhafter Mitarbeiter ist.

Gef. Angebote erbittet **Kogler'sche Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung**  
G. Müller, Siegen

**Jüngerer Gehilfe**

mit guten Kenntnissen sofort oder später gesucht. Angebote mit Zeugn. u. Gehaltsanspr. erbeten.  
**Hamburg. Conrad Kloss.**

**Jüngerer Verlagsgehilfe,**

evangel., der im Zeitschriftenverlag tätig war und in der schriftlich. Inseratengewinnung Erfahrung besitzt, zum 1. März oder 1. April d. J. nach Westfalen gesucht. Schreibmaschinenkenntnis erwünscht.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Bild erbeten unter Nr. 296 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

**Gehilfin**

mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, für Handlung in badischer Mittelstadt gesucht. Sofortiger Eintritt erwünscht. Freie Wohnung und Kost. Anerbieten mit Gehaltsanspr. unter „Baden“ an **Carl Fr. Fleischer in Leipzig.**

Für meine Verlagsauslieferung, Statistik, Registratur- und Kartothekararbeiten suche ich zu sofort eine

**junge Dame,**

welche möglichst schon in ähnlichen Stellungen gearbeitet hat. Saubere und zuverlässige Arbeit Bedingung.

Maschinenschreiben u. Stenographie erwünscht.

Bewerbungen sind Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche nebst Bild beizufügen.

**Hermann Montanus Verlag**  
in Siegen.

**Gesuchte**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglied d. Börsenvereins nur 10 Pf für die Zeile.

**Junger Sortimenter,** militärfrei, sucht z. 1. April d. J. Stellung in Buch- u. Kunsthandlung. Gef. Angebote unter **L. K. H. Hamburg 11** postlagernd.

Erfahrener **Antiquar** mittleren Alters, auch mit sämtlichen Arbeiten d. **Sortiments u. Verlags** vertraut, sucht mögl. z. 1. April dauernde Stellung bei sehr mäß. Ansprüchen.

Gef. Anträge unter **II 285** an die Geschäftsstelle d. B.-B.

**Leipzig.**

Stellung einschläg. Art sucht militärf. 1. Sortimenter für Februar ev. März.

Angebote unter **II 290** d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

**Junger, militärfreier Gehilfe,** in allen Zweigen des Buch- und Papierhandels erfahren, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stellung zum 1. März.

Gef. Angeb. unter **II 301** an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Wir suchen für einen ausscheidenden jüngeren Gehilfen Posten in einem

**Berliner Verlag.**

Betreffender ist bei uns als Lehrling und dann als Gehilfe in allen Zweigen unseres Verlags- und Versandgeschäftes ausgebildet worden. Er beherrscht die Expeditions- u. Ostermessarbeiten sowie des Verlags als des Sortiments. Er hat das Bestellbuch und die Fortsetzungslisten geführt, hat Kataloge und Inserate verfasst und ist auch mit Herstellungs-, Kalkulations- u. bei Propagandaarbeiten beschäftigt worden. — Ein treuer, fleißiger Mensch, wird er von uns bestens empfohlen.

**Jüdischer Verlag,**  
Berlin W. 15.

**Sofort oder später!**

**Verlag** (Leitung od. Abteilungsleiter od. Verstellg.; Vertrieb) — **Zeitungsbetrieb** (Redakt. und bez. oder geschäftl. Leitung).

Geh., 35 J. a., ev., militärf., sucht z. bald. Antr. Dauerst., wenn nöt., zu 1/2-Gehalt, solange d. Krieg währt.

Da auch Sort. gew., Stellg. in Druckerei m. Zeitg. u. Buchh. sehr erwünscht. Ebenso ist auch redakt. Tätigkeit od. ähnl. an Zeitschrift zuzugend, da gelübte Feder.

**3. St. in Hasenstadt a. d. Nordsee** wohnhaft, auch genauer Kenner mitteldt. u. ostmärk. Verhältnisse. Angeb. u. „Nordsee“ **II 303** an die Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

**Sortimenter,**

30 Jahre alt, evangel. u. verheiratet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, z. 1. April Lebensstellung, ev. als Filialleiter od. I. Gehilfe.

Angebote unter **II 298** an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Junger Gehilfe**

19 Jahre alt, mit allen Arbeiten vertraut und guten Zeugnissen, sucht sofort Stellung im

**Verlag**

auch aushilfsweise. Gef. Angebote unter **R. W. II 289** an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

**Tüchtiger Verlagsbuchhändler**

Mitte 40, aus dem Sortiment hervorgegangen, mit reichen Erfahrungen auch im Zeitungswesen, sucht infolge Personal-Ersparnis f. 1. März od. später verantwortlichen Posten, mögl. in Groß-Berlin. Gef. Angeb. u. **II 259** a. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Erfahrener, pünktlich arbeitender Sortimenter, mit den Nebenbranchen bestens vertraut, zurzeit in bedeutender Verlagsbuchhandlung (Buchhaltung und Korrespondenz), seit mehreren Jahren tätig, sucht sich, auf nur gute Zeugnisse gestützt, im Verlag oder Sortiment zum 1. April d. J. oder später zu verändern. Suchender ist 30 Jahre alt, evangel., völlig militärfrei u. in der Lage, sämtliche im Sortiment vorkommenden Arbeiten selbständig zu erledigen. Die Herren Chefs, welche Wert auf Entlastung durch eine gewissenhafte Kraft legen, werden bei Bilanz freudl. um gütiges Angebot unt. **Nr. 300** an die Geschäftsstelle des B.-B. gebeten.

**Vermischte Anzeigen**

**Berichtigung zur Grünen Liste Nr. 2.**

Die Aufnahme der Firma **Ludwig Ravenstein** in Frankfurt a. M.

in das Verzeichnis der Verlagsfirmen, die zur D.-M. 1915 überhaupt keine Disponenden gestatten, ist irrtümlich erfolgt. Die Firma hat die alljährlich im Herbst stattfindende Abrechnung von 1914 auf den 1. Okt. 1915 verlegt, so daß zur Ostermesse mit dieser Firma überhaupt nicht abgerechnet zu werden braucht. **Red.**

**Rektor a. D.,** der die Schulen Deutschlands regelmäßig besucht, wünscht Verlagsbuchhandlg. zwecks Einführung ihrer Schulbücher mit zu vertreten. Angebote unter **A. L. II 294** a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

In diesem Jahre kann ich **ausnahmslos**

**keine Disponenden**

gestatten.

**Berlin, 2. Februar 1915.**

**Karl Curtius.**

# Kartographische Arbeiten

jeder Art und jeden Umfanges für alle erdenklichen Zwecke fertige ich in den verschiedensten technischen Verfahren und stelle vorhandenes Kartenmaterial gern zur Verfügung. Auskünfte, Kostenanschläge und Proben stehen auf Anfrage zu Diensten.

**GEOGRAPHISCHE ANSTALT  
F. A. BROCKHAUS, LEIPZIG**

Gesetzt aus meiner Walbaum-Antiqua.

**Fr. Foerster** gegr. 1863 \* **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — Grosssortiment empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Grosssortiment.

den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.

## Trotz des Krieges

ist Reisebuchhandlungen, Grossisten und grösseren Geschäften der Papiwaren-Branche durch Aufnahme eines neuen **aktuellen Artikels**, der in jeder Familie Verwendung findet, **grosser Gewinn** sicher.

Es handelt sich um ein **gesehlich geschütztes**, von einem **ersten Maler** entworfenes Kunstblatt (Andenken an Gefallene und für Mitkämpfer)

„**Oesterreich und Deutschland vereint**“

Muster **nur** gegen Voreinsendung von **1.35** in Briefmarken an die Firma:

**Alexander Jacobus  
Austria-Germania-Kunstverlag  
Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 238.**

**Anerkannt leistungsfähige Provinzdruckerei**  
mit Setzmaschinenbetrieb und grossem Maschinenpark sucht den

## Druck von Zeitschriften, :: Werken jeder Art ::

zu übernehmen bei billigsten Preisen und bester Bedienung. Gefl. Angebote unter Nr. 36 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Seit Kriegsausbruch im Felde stehend, konnte ich meine Buchhandlung nur in beschränktem Umfange fortführen. Es ist mir indes ganz unmöglich, die Ostermessabrechnung vorzunehmen, da es mir an einer geeigneten Vertretung fehlt. Ich bitte deshalb die Herren Verleger, mir Aufschub bis nach dem Kriege bewilligen zu wollen.

Berlin SW. 68,  
Junkerstrasse 21.

Wallher Meyer  
in Firma Walter Müller  
Nachfolger,  
Buchhandlung.

**Hofantiquar Jacques Rosenthal**, München Brienerstr. 47, bittet ev. um Angabe der gegenwärtigen Adressen nachstehender Herren:

Baron Courtois R. E. d'Orbal, früher Bilder Mannstrasse 16, Dresden.

Rever. Joh. Mgebroff, früher Salem, Pfarrhaus in Brenkam, Texas.

Fürst Georg zu Solms, früher am Bezirkspräsidium Solmar.

J. Ruderna, früher Wien IV, 1, Marg.-Str. 21/18.

P. Pefalla, früher Opitzstr. 68/1, Breslau V.

Portoauslagen werden gerne vergütet und gut. Auskünfte dankbarst entgegengenommen.

Büropalast

## „Suggerhaus“

Berlin W. 9, Linkstr. 25.

**Verlagsbuchhändler**  
**Büro Räume**  
und tageshelle, beheizte, feuer sichere **Bodenräume.**

Werke  
Broschüren  
Zeitschriften **Linotype**  
Setzmasch.-Betrieb  
Oswald Mutze  
Leipzig

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Stuttgarter Briefe. I. S. 153. — Das Weihnachtsgeschäft im Kriegsjahre 1914. X. S. 154. — Kleine Mitteilungen. S. 155. — Personalmeldungen. S. 156. — Bibliographischer Teil: Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 753. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 755. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 756. — Anzeigen-Teil: S. 757—780.

- |                                 |   |   |                                      |                                  |                                   |
|---------------------------------|---|---|--------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| André in Prag 775. 777.         | Deter 775.                                      | Diersemann 777.                               | Lindner's Bh. in Straßb. 777.        | Nidersche U.-B. in Gieß. 775.    | Stechert & Co. in Le. 776.        |
| Art. Just. D. Hüpli 771.        | Drechsel 777.                                   | Doppenrath Nchf. 778.                         | Lommer 777.                          | Riegersche Bh. in Augsburg. 778. | Steinide in Augsburg. 775.        |
| Baedeker'sche Bh. in Elbf. 777. | Dreißel 778.                                    | Jacobsohn & Co. 777.                          | Maier G. m. b. H. 770.               | Rosenthal, J., in Mü. 777. 780.  | Stubriche Bh. 775.                |
| Baer & Co. 775.                 | Eisenhardt 778.                                 | Jacobus 780.                                  | Mayer, G., in Stu. 776.              | Schauenburg in Rahr 779.         | Tauchnitz, Chr. G., 774.          |
| Bajsch & Co. 763.               | Engelhorn's Nchf. 771.                          | Jüd. Berl. 779.                               | Meyer, Edm., in Bern. 775.           | Schenke in Bresch. 779.          | Thomas in Dorim. 777.             |
| Bauhof in Reg. 779.             | Finstertln, L., 775.                            | Kantorowicz 777.                              | Meyer, W., in Bern. 780.             | Scherl 766. 767.                 | Thury, Baumg. & Cie. 778.         |
| Bergstraeher 775.               | Fleischer, C. Fr., in Le. 779.                  | Kaufmann in Stu. 775.                         | Mittelbach's Berl. 761.              | Schirmer in Raumb. 778.          | Trey in Straßb. 776.              |
| Bezugsquellen U 4.              | Fock G. m. b. H. 775. 776.                      | Kepler in Le. 757.                            | Montanus 772. 779.                   | Schmidt's Bh. in Düb. 776.       | Trendtel 778.                     |
| Bibliothek d. B.-V. 770.        | Foerster, Fr., in Le. 775. 777. 780.            | Minet 778.                                    | Muge 780.                            | Schmitt's Bh. in Mü. 778.        | Uhl in Le. 757.                   |
| Blüher 761.                     | Frank in Oppeln 775. 777.                       | Kloeres 774.                                  | Naturwiss. Verl. in Go. desberg 774. | Schneider & Amelang 776.         | Vahlen 779.                       |
| Bod in Rud. 778.                | Friedländer & S. 778.                           | Kloß in Ha. 779.                              | Reubert 776.                         | Scholz in Altw. 777.             | Verl. d. St. Josef-Ber. 770.      |
| Borgmeyer & Co. 775.            | Fürer 777.                                      | Klüber in Pass. 778.                          | Röhrling 779.                        | Schrobsdorff'sche Hofbb. 776.    | Verl. d. Weissen Bücher 764. 765. |
| Brauns in Le. 777.              | Gesellschaft f. vervielfält. Kunst in Wien U 3. | Koglersche Bh. 779.                           | Peter's in Magdeb. 777.              | Schweitzer Sorit. in Mü. 776.    | Wobach & Co. 771.                 |
| Breslauer 777.                  | Gesellschaft f. vervielfält. Kunst in Wien U 3. | Kröner Verl. 778.                             | Preuß & J. 777.                      | Schweitzer Verl. in Mü. 776.     | Woldmar 777.                      |
| Brodhaus, F. A., in Le. 780.    | Greven in Grej. 777. 779.                       | Künstler-Gilde, Die, U 2.                     | Puffet in Reg. 770.                  | Seemann, G. A., 763.             | Wagner in Brau. 778.              |
| Büropalast „Suggerhaus“ 780.    | Grüneberg's Bh. 777.                            | v. Lama's Nchf. 777.                          | Rappaport 777.                       | Stadtmann Berl. 760. 761.        | Warkentien 775.                   |
| Busch in Le. 780.               | Güther 777.                                     | Lampart & Comp. 775.                          | Ravenstein 779.                      | Stalling Berl. 762. 768. 769.    | Weiß'sche U.-B. in Hdlb. 777.     |
| Clauß in Saalf. 757.            | Hanemann's Buchh. in Bern. 777.                 | Langewiesche, A. H., 758. 759.                | Reichmann 775.                       |                                  | Winkler in Saarl. 778.            |
| Cotta'sche Bh. Nchf. 778.       | Heinrichshofen in Mühlhausen 777.               | Langenscheidt'sche Verlbh. in Bern.-Sch. 769. | Reimer, D., 770.                     |                                  | Zimmermann in Gussf. 779.         |
| Creutz'sche Bh. 777.            | Herder'sche Bh. in Bern. 778.                   | Lehmann's Verl. in Mü. 778.                   | Reisner'sche Bh. in Siegen 777.      |                                  | Zirkel-Berl., Der. 775.           |
| Curtius 779.                    | Herder & Co. in Mü. 775.                        | Levi in Stu. 778.                             |                                      |                                  |                                   |
| Dabelow 778.                    |   | Stebisch 776.                                 |                                      |                                  |                                   |
| Dehne 775.                      |   |   |                                      |                                  |                                   |

des Insel-Verlages blieb ganz aus — und ebenso blieben Klassiker, selbst in den billigen Ausgaben, ungefragt auf dem Lager stehen. Dagegen war gute Nachfrage nach billigen Jugendschriften und Büchern über den Krieg, während das Bilderbuchgeschäft viel zu wünschen übrig gelassen zu haben scheint. Ins Feld wurden verhältnismäßig viel Bücher, und zwar vorzugsweise die bekannten billigen Sammlungen und Flugschriften gesandt. Dabei machte sich in einem Geschäft der Wunsch geltend, ins Feld Unterhaltungsliteratur zu senden, die nichts mit dem Kriege zu tun hat. In einem Falle ging die Initiative für Bücherliebesgaben vom Buchhändler direkt aus: »Ich schicke meinen im Felde stehenden besseren Kunden, und das sind bei mir meist Lehrer, eine ganze Anzahl, hin und wieder kleine Literatur-Sendungen (etwa 1 Kladderadatsch, 1 Reclam-Chronikheft, 1 Bilderbogen usw.) und finde geradezu rührende Dankbarkeit für die kleinen Sendungen.« Der Absatz ausländischer Literatur war gering, weil sich das Publikum meist ablehnend verhielt. »Auch Übersetzungen ausländischer Werke wurden abgewiesen.« In einem Bericht heißt es allerdings: »Je nach Bildungsgrad. Das bessere Publikum verstand sehr wohl die Grenze zwischen Patriotismus und Literatur zu ziehen.« Der Einfluß des Warenhauses scheint sich weniger als die Konkurrenz durch Zeitungsprämien bemerkbar gemacht zu haben. Sehr störend wurden postalische Unzulänglichkeiten im Verkehr mit Leipzig und Süddeutschland empfunden. Im ganzen dürften die Zustände aber erträglich gewesen sein. Eine Beobachtung möchten wir hier noch verzeichnen, die nicht uninteressant ist, wohl aber nicht überall zutreffen dürfte: »Mir ist immer aufgefallen, daß der Kaufmann ein schlechter Bücherkäufer ist. Ihn interessiert nur sein Geschäft und die Zeitung. Das Lesen guter Bücher ist eine Ausnahme.«

Aus Hildesheim wird berichtet: »Der Krieg hat das Weihnachtsgeschäft nur insofern beeinflusst, als es sich auf die letzten Tage zusammendrängte; das Endergebnis war wider Erwarten gut und blieb nicht hinter dem Vorjahre zurück.« »Unter Berücksichtigung der Lage zufriedenstellend.« Aus Stade: »Das Weihnachtsgeschäft setzte sehr spät ein, doch war das Ladengeschäft immerhin befriedigend. Die schriftlichen Bestellungen von auswärts trafen nur sehr spärlich ein.« Aus Lüneburg: »Teure Geschenke wurden nicht gekauft. Barverkauf fast wie im vorigen Jahre. Verkehr an mehreren Tagen lebhaft.« Aus Harburg: »Der Barverkauf war wider Erwarten befriedigend, nur gering abweichend vom vorigen Jahre. Auffallend wenig wurde von bessergestellten Herrschaften gekauft. Demnach fehlen die großen Buchposten und das bessere Kassenergebnis in diesem Jahr.« Besondere Reklame wurde nicht in die Wege geleitet. Sie bewegte sich teils in den gewohnten Bahnen, teils wurde sie eingeschränkt. Im allgemeinen wurde das Entgegenkommen der Zeitungen weder gesucht noch gefunden. Die Art der gewählten Geschenkwerke unterscheidet sich nur wenig von dem Ergebnis in anderen Städten. Zu den »Schlagern« gehörten hier auch die Schriften des im Westen gefallenen Schriftstellers Löns, dessen Wohnsitz ja seit Jahren Hannover war. Der Klassikerverkauf ließ zu wünschen übrig. Auf den Jugendschriftenverkauf hat der Krieg nur wenig eingewirkt, und wo es geschehen ist, qualitativ und quantitativ meist in günstigem Sinne. Der Zeitschriften- und Predigtenversand ins Feld war groß; in der Liebesgabenwoche wurden viele kleinere Schriften den Truppen übermittelt. Ausländischen Werken, zum Teil auch Übersetzungen gegenüber, verhielt sich das Publikum fast allgemein ablehnend. Ein besonderes Bedürfnis des Publikums, die Beratung des Buchhändlers in stärkerem Maße als sonst in Anspruch zu nehmen, machte sich weniger geltend. Der Einfluß von Warenhäusern, Zeitungsbuchhandlungen usw. trat weniger in die Erscheinung. Ein Engroslager in Lüneburg hat in Massen Klassiker, Bilderbücher und Musikalien in Schundausgaben verkauft. Über große Erschwerungen durch verspätete Bestellung der Postpakete wird geklagt, dagegen nicht über die Eisenbahn. Eine sehr bemerkenswerte Beobachtung wurde in Hildesheim gemacht. In einem der von dort stammenden Berichte heißt es: »Ich habe die Beobachtung gemacht, daß der Sortimentler bei richtiger Auswahl in der Auslage im

Schaufenster immer noch gute Geschäfte machen kann. Es wird von den meisten Sortimentern leider immer wieder der große Fehler begangen, die Schaufensterscheibe voll mit Zeitschriften und Ankündigungen zu hängen, die wohl Reuigerie, aber keine Käufer heranziehen. Die übrige Auslage tritt in den Hintergrund und wird nicht beachtet. Ich habe diesen Übelstand selbst in Großstädten beobachtet.« In einem Berichte aus Stade wird bemerkt: »Die wohlhabendsten Kreise haben bei den Weihnachtseinkäufen fast ganz gefehlt. Das ist in unserer kleinen Beamtenstadt um so auffälliger, als von den höheren Beamten nur wenige im Felde sind und die Herrschaften doch dieselbe Einnahme haben wie in Friedenszeiten.« Ferner in einem Berichte aus Lüneburg: »Der Krieg brachte auch Umsatz. Die Unzahl von Kriegsfreiwilligen, die vielen Ärzte, Sanitäter und sonstigen Militärpersonen hatten allerhand Bedarf, und oft sah ich dieselben Gesichter wieder. Dadurch wurde der unvermeidliche Verlust, den die schwere Zeit brachte, etwas herabgemindert. Die Behörden suchen nach Möglichkeit zu ergänzen und anzuschaffen, was ich besonders gern und dankbar anerkenne.«

Aus Braunschweig liegt leider nur ein wenig ausführlicher Bericht einer Handlung vor. Das Gesamtergebnis des Weihnachtsgeschäftes lautet: »Barverkauf nur fast  $\frac{2}{3}$  gegen 1913, Rechnung nur  $\frac{1}{4}$ . Die übliche Katalogversendung hatte guten Erfolg. Zeitungen sind zugunsten des Buches und Buchhandels nicht angegangen worden. Im Verhalten von Behörden und öffentlichen Stellen, Vereinen usw. war keine Änderung zu spüren. Die Geschenkwerke waren die bereits genannten, zu denen noch »Leizen, Der große Krieg in Feldpostbriefen« trat. Der Jugendschriftenabsatz war befriedigend. Ins Feld wurden viele billige Schriften gesandt. Ausländische Werke sind wenig verlangt worden. Das Publikum hat sich meist immer beraten lassen. Außer beim Verkaufe von Kriegskarten im August und September ist der Einfluß des Warenhauses, der Zeitungsbuchhandlungen usw. wenig in die Erscheinung getreten.« Es wurde über mangelhaften Postverkehr mit Süddeutschland geklagt. Das Publikum war geduldiger als sonst.

### Kleine Mitteilungen.

»Dokumente über den Krieg.« — Die Pariser Handelskammer gibt unter der Überschrift »Dokumente über den Krieg« ein »Auskunftsblatt« heraus. Die erste Nummer, die, in deutscher Sprache in Broschürenformat auf 16 Seiten gedruckt, im Original vorliegt, ist vom 15. Dezember 1914 datiert. Das Blatt soll, wie es in einem Begleitschreiben heißt, um der »sehr rührigen Propaganda Deutschlands in den neutralen Ländern« zu begegnen, »den unparteiischen Gemütern alle Nachrichten mitteilen, die dazu beschaffen sein können, sie aufzuklären.« — »im Interesse der Wahrheit.« Das Auskunftsblatt wird in französischer, englischer, deutscher, spanischer, italienischer und portugiesischer Ausgabe verbreitet. In welchem Sinne? Eine Übersicht über die ersten vier Kriegsmomente schließt mit der Behauptung, daß Deutschland seine Ersatztruppen erschöpft hat, seine neuen Truppen schlecht kommandiert und schlecht ausgebildet sind, und daß Rußland »immer mehr seine Überlegenheit bezeugt.« Der Stillstand der deutschen Heere werde »sich also ganz unvermeidlich in einen Rückzug verwandeln.« Inzwischen sind zwei weitere Monate für die Verwirklichung vergangen, ohne daß zu dieser Hoffnung der Feinde das geringste Anzeichen vorläge. Im Gegenteil sind heute die Aussichten unserer Feinde noch ungünstiger als Anfang Dezember.

Die fremden Gesellschaften in England. — Der Londoner Appellationshof entschied mit sechs gegen eine Stimme, daß Gesellschaften, die aus deutschen Aktionären und Verwaltungsräten bestehen, nicht als feindliche Ausländer gelten, wenn sie in England gebildet und eingetragen sind.

sk. Die Wirkung des Kriegsausbruchs auf im Ausland ausgestellte Wechsel. Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe vom 10. November 1914. (Nachdruck verboten.) — Bekanntlich ist in der Bundesratsbekanntmachung vom 10. August 1914 bestimmt, daß im Ausland ausgestellte Wechsel während der Kriegszeit erst drei Monate nach dem Fälligkeitsdatum fällig werden. Mit Bezug auf diese Bestimmungen interessiert eine jüngst vom Oberlandesgericht Karlsruhe ergangene Entscheidung, die über die Frage Auskunft gibt, ob ein unrichtigerweise im Ausland mit einem inländischen Ausstellungsort versehenen Wechsel



sel genau so zu behandeln ist wie ein wirklicher Auslandswechsel. Diese Frage ist in folgendem Rechtsstreit bejaht worden: D. zog am 7. März 1914 in Paris eine Tratte auf N., der akzeptierte. Durch zwei Indossamente kam der Wechsel an die Firma M., die ihn der Reichsbank in Pforzheim übergab. N. löste das Papier jedoch nicht ein, worauf am 6. August Protest aufgenommen wurde. Nachdem die Firma M. die Tratte selbst eingelöst hatte, klagte sie gegen N. im Wechselprozeß beim Landgericht Karlsruhe auf Zahlung der Wechselsumme. Der Beklagte wandte ein, der Wechsel sei in Paris ausgestellt, wenn er auch fälschlich Pforzheim als Ausstellungsort trage, und berief sich auf die Bundesratsverfügung vom 10. August 1914. Das Landgericht wies die Klage ab. Die gegen dieses Urteil beim Oberlandesgericht Karlsruhe eingelegte Berufung wurde mit etwa folgender Begründung zurückgewiesen:

Es handelt sich um die Wechselklage des Inhabers einer Tratte gegen den Akzeptanten, weil der Wechsel bei Verfall vom Akzeptanten nicht eingelöst wurde. Der beklagte Akzeptant hält der Klage die Einrede entgegen, daß der Wechsel nicht in dem darin angegebenen Orte (W.-D., Art. 4), sondern an einem anderen, und zwar einem ausländischen Orte ausgestellt sei. Diese Einrede ist, wenn auch nicht nach der Wechselordnung, so doch nach der Bundesratsbekanntmachung vom 10. August 1914 über die Fälligkeit im Ausland ausgestellt Wechsel zulässig und erheblich. Ist der Klagewechsel als Auslandswechsel im Sinne dieser Bekanntmachung anzusehen, so ist die Fälligkeit nicht nur zur Zeit des angefochtenen Urteils nicht eingetreten gewesen, sondern sie ist angesichts der weiteren Bekanntmachung des Bundesrats vom 22. Oktober 1914 bis zum 5. Februar 1915, nämlich um weitere drei Monate vom 5. November 1914 ab, hinausgeschoben. In tatsächlicher Richtung erscheint dem Berufungsgerichte, übereinstimmend mit der landgerichtlichen Auffassung, erwiesen, daß der Wechsel, entgegen seiner Ortsangabe: Pforzheim, den 7. März 1914, in Wirklichkeit in Paris ausgestellt ist. Dieser Beweis ergibt sich völlig schon aus der Originalwechselurkunde selbst; denn sie trägt auf der Vorderseite die Stempelaufdrücke des Ausstellers: A. D., rue de Châteaudun, Paris, und des ersten Indossators: M. F. & Cie., 08 031 Paris, sowie das über den Wechselinhalt mit roter Tinte geschriebene Fälligkeitsdatum: 5. Août. Dazu tritt, daß die beiden ersten Indossamente auf der Rückseite von Pariser Firmen gesetzt sind, und zwar von D. bzw. M. F. & Cie. Jeder etwa noch mögliche Zweifel löst sich aber durch die im Original vorgelegte Korrespondenz, insbesondere den Brief des Beklagten an D. vom 3. Januar 1914, worin der Beklagte zum Ausgleich der D.'schen Faktur drei Akzente übersendet, deren erstes auf 1091 A per 5. August 1914, also wie der Klagewechsel lautet, und den Brief der Firma D. an Beklagten vom 5. Januar 1914, worin der Empfang dieser drei Tratten bestätigt wird. Ob bei dieser Sachlage der Wechsel als „im Ausland ausgestellt“ angesehen werden muß, bemißt sich nicht nach der Wechselordnung, sondern lediglich nach der Bundesratsbekanntmachung vom 10. August 1914. Den Ausführungen des Landgerichts über den Zweck dieser gesetzlichen Maßnahmen wird beigetreten. Für Ansprüche, die ihren Ursprung im Auslande haben, sollte im nationalen, deutschen Interesse verhindert werden, daß die inländischen Wechselverpflichteten gezwungen sind, Zahlung zu leisten, während sie andererseits für ihre dagegen validierenden Forderungen infolge des Kriegsausbruchs vielleicht keine Befriedigung erlangen. Dieser wirtschaftliche Gesichtspunkt ist ausschlaggebend.

**Die Künstler und der Krieg.** — Über die Probleme der Schlachtenbilder sprach der Maler Otto Hettner in Berlin vor der Freien Studentenschaft. Die Schlachtenbilder der alten Kunst behandeln den Krieg mehr historisch als dramatisch. Selbst die größten Künstler lieben zu sehr am Anekdotischen oder bemühen sich, das Aussehen der Feldherren und Soldaten mit photographischer Treue wiederzugeben. Die Häufigkeit der Kriege ließ die Erschütterung nicht aufkommen, die der jetzige Krieg hervorgerufen hat. Es ist unsern lebenden Malern der Vorwurf gemacht worden, daß die Bilder unseres Krieges künstlerisch weit hinter denen zurückblieben, die uns andere Zeiten geschenkt haben. Einer der besten Künstler ging deshalb in die Feuerlinie, aber er kehrte bald zurück, ohne gearbeitet zu haben. Die Eindrücke waren zu überwältigend, um sie objektiv wiedergeben zu können. Aber der Künstler versprach, sich in ein paar Jahren zu dieser Objektivität durchgerungen zu haben. Denn das äußere Bild muß erst vergessen werden, um im Unterbewußtsein künstlerische Form zu gewinnen. Deshalb stellten die großen Maler niemals geschichtliche Ereignisse ihrer Zeit dar. Erst im Alter zeichnet Mengel den Siebenjährigen Krieg. Rembrandt meidet den Krieg ganz, Dürer bleibt in der Auffassung der Italiener. Wie aber für die mittelalterlichen Maler die italienische Kunst vorbildlich oder doch anregend war, so verdanken unsere Künstler ihre

Erkenntnis von der Einheit der Idee und der Form in der Kunst einer eingehenden Beschäftigung mit der französischen Malerei. Die Tatsächlichkeit des Krieges kann wesentlich Neues nicht geben. Die Auseinandersetzung der Front bringt es mit sich, daß Schlachtenbilder im alten Sinne, auf denen man Heere kämpfen sah, nicht mehr gemalt werden können. Es sind nur Bilder möglich, die einzelne Phasen widerspiegeln, aber der Künstler muß die Einzelkämpfe so darstellen, daß sich vor dem Beschauer das Bild der Schlacht aufbaut. Denn die Malerei ist die Kunst, Unwirkliches so darzustellen, als ob es wirklich wäre.

**Unterricht in türkischer Sprache.** — Der Vorstand der Handelskammer in Hildesheim beschloß, von Ostern an die türkische Sprache als Unterrichtsfach aufzunehmen.

**Die Briefzensur in den Niederlanden.** — Wiederholt ist über die Einmischung der englischen Zensur in die niederländisch-deutschen Korrespondenzen hingewiesen worden. Jetzt veröffentlicht die »Norddeutsche Allgemeine Ztg.« eine Mitteilung der niederländischen Gesandtschaft, die im wesentlichen folgendes besagt:

»Es sei hier festgestellt, daß die königliche Gesandtschaft von der niederländischen Regierung ermächtigt worden ist, in formellster Weise in Abrede zu stellen, daß eine offizielle oder stillschweigend zugelassene englische Zensur in dem niederländischen Post- und Telegraphendienst besteht oder auch nur geduldet werden würde. Die Erklärung der Tatsachen ist lediglich zu suchen in irrtümlicher Versendung der betreffenden Briefe. Durch die Mobilmachung ist auch in Holland ein großer Teil der fähigsten Post- und Telegraphenbeamten zum Militär eingezogen und durch ungeschulte Kräfte ersetzt worden. Da dieses teilweise ungeschulte Personal außerdem noch die durch den Krieg bedingten mehrfach wechselnden Versendungsrouuten zu berücksichtigen hatte, ist es erklärlich, daß sich bisweilen ein Brief in einen falschen Postfach verirrt hat und für Deutschland bestimmte Briefe nach England und für England bestimmte Briefe nach Deutschland gekommen sind. Dergleichen Irrtümer sind nicht nur in Holland vorgekommen, sondern es sind auch von den Postverwaltungen anderer Staaten früher und besonders in der jetzigen Kriegszeit solche Fehler beim Sortieren der Briefe begangen worden. Von der Regierung im Haag sind in der Volksvertretung bezeichnende diesbezügliche Angaben gemacht worden. Es sind geeignete Maßnahmen ergriffen, um Wiederholungen solcher Fälle tunlichst vorzubeugen.«

Die wichtigste Einzelheit dieser Mitteilung, deren absolute Loyalität niemand bezweifeln wird, liegt in der Erklärung, daß Wiederholungen solcher Fälle tunlichst vorgebeugt werden soll.

**Frankreichs Teilnahme an der Weltausstellung in San Francisco.** — Die französischen Kammern bewilligten zwei Millionen Franken, größtenteils für die französischen Pavillons, den Rest für den belgischen Pavillon. Frankreich wünscht nicht, daß Belgien zurückstehe.

**Handelsgebräuche für den Handel mit Papier.** — Die Handelskammer zu Berlin hat die unter dem 16. Januar 1914 für den Handel mit Papier aufgestellten »Geschäftsbedingungen« jetzt mit der Geschäftsordnung ihres Sachausschusses für Papier, Tapeten und graphische Gewerbe sowie einem Verzeichnis der Sachverständigen zu einem handlichen kleinen Büchlein vereinigt, das Interessenten willkommen sein wird.

## Personalmeldungen.

**Julius Arnold †.** — Am 4. Februar ist in Heidelberg der frühere Professor für pathologische Anatomie Wirklicher Geheimer Rat Dr. Julius Arnold im Alter von 80 Jahren gestorben. Neben zahlreichen Arbeiten aus dem Gebiete der normalen und pathologischen Anatomie sind von seinen Werken besonders zu nennen: »Beiträge zur Entwicklungsgeschichte des Auges« (1874), »Untersuchungen über Staubinhalation und Staubmetastase« (1885) und »Über den Kampf des menschlichen Körpers mit den Bakterien« (1888).

**Franz Abides †.** — Am 4. Februar ist in Frankfurt a. M. der frühere Oberbürgermeister dieser Stadt Dr. Franz Abides im Alter von 69 Jahren gestorben. Unter den Leitern großer Kommunen nahm Abides einen ersten Rang ein, dank seinem großen Verwaltungstalent und der Fülle neuer Ideen, die er in die Wirklichkeit umzusetzen verstand. Bahnbrechend wirkte er besonders auf dem Gebiete der Gemeindebesteuerung und der städtischen Bodenpolitik, wovon auch seine Schrift »Studien über die weitere Entwicklung des Gemeindesteuersystems« (1894) und das mit Beutler zusammen verfaßte Werk: »Die sozialen Aufgaben der deutschen Städte« (1903) Zeugnis ablegen.

Ende Januar wurden als Rest versandtFortsetzung!② 4<sup>tes</sup> (Schluss-) Heft, „Jahresmappe“ und „Jahresprämie“

und liegen dann vollständig vor:

# Die Graphischen Künste 1914

37. Jahrgang mit wissenschaftlichem illustr. Beiblatt „Mitteilungen“ 37. Jahrgang  
Format 40×30 cm.**Inhalt:** Artikel über: Hans Meid, Eugène Delacroix, Frédéric Florian, Robert Spence, Julius Schnorr von Carolsfeld, Richard Lux, Erich Wolfsfeld, über gedruckte Kunst, über künstlerische Plakate u. a. mit 35 Tafeln ausser Text, worunter 8 Original-Radierungen.

## Jahresmappe 1914

Format 45×56 cm

Alfred Bentley, St. Bénézet-Brücke in Avignon. Original-Radierung.

Ferdinand Steiniger, Fichte. Original-Radierung.

Karl Alexander Brendel, Sommerabend. Farb. Orig.-Holzschnitt.

## Jahresprämie 1914

W. O. J. Nieuwenkamp, An der See (Holland).  
Original-Radierung. Bildfläche 33×43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm.

Gleichzeitig gelangte zur Ausgabe und wurde nach Auftrag zur Fortsetzung expediert:

# Die Graphischen Künste 1915. 38. Jahrgang Heft 1

**Inhalt:** Artikel über W. O. J. Nieuwenkamp mit zwei Originalarbeiten und den Bildnissen des Erzherzogs Franz Ferdinand und des Kaisers Wilhelm II. nach den Original-Radierungen von Ferdinand Schmutzer.

## Jahres - Abonnement

für 4 Hefte, „Graphische Künste“ mit den künstlerischen Sonderbeigaben:

Die einfache Ausgabe M. 30.— | Bar-Rabatt  
Die Gründer-Ausgabe M. 100.— | **25 %!**

(Die auf 100 Exemplare beschränkte Gründer-Ausgabe ist derzeit vollständig subskribiert!)

*Die reich illustrierten „Graphischen Künste“ erscheinen nun im 38. Jahrgang. Sie orientieren unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner über die Original-Graphik der Gegenwart, die „Mitteilungen“ über die der Vergangenheit. Wir bitten um nachhaltige Verwendung sowohl für den vollständigen Jahrgang 1914 wie auch für den neuen Jahrgang 1915.*



W. O. J. Nieuwenkamp, An der See. Prämie für 1914.

**Heft 1 für 1915 in Kommission und Prospekte kostenlos stehen zu Diensten.**

Den Firmen, die Fortsetzung erhalten, geht unverlangt eine entsprechende Anzahl Prospekte zu.

*Museen, Galerien, Kunstakademien, Fachlehranstalten, künstlerische Vereinigungen, Künstler, namentlich Graphiker, Kunstfreunde, insbesondere Sammler von Originalradierungen, Lithographien u. v. a. kommen als Abnehmer in Betracht; sie bleiben mit Rücksicht auf den für das Gebotene sehr niedrigen Pränumerationspreis dauernde Abonnenten.*

**Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien VI, Luftbadgasse 17.**

# Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Bermischte Anzeigen“  
und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im

## Januar

Nr. 1

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1915

Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.  
Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagseite).

<b>Adressen:</b> (Sortimenter) H. G. Wallmann, Verlag, Leipzig 324, 620. Emil Wichmann, Berlin S. 42 44	<b>Klischeelosen Illustrationsdruck:</b> W. Stolle & Co., Dresden-A. 152.
<b>Akademie-Schriften:</b> Loescher & Co., Rom 180, 399.	<b>Klischees:</b> Illustrations- u. Korrespondenz-Centrale, Berlin SW. 68 } 4III, 10III, 16III, 22III.
<b>Antiquariat, italienisches:</b> Loescher & Co., Rom 180, 399.	<b>Kommissionsverlag</b> übernimmt: Arthur Collignon Verlag, Berlin 124.
<b>Auskünfte</b> (Holland): Zweig-Büro Helios-Verlag, G. m. b. H., Amsterdam 59 180, 323, 471.	<b>Kontenformulare:</b> Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 59.
<b>Auslieferungsformulare:</b> Robert Hoffmann G. m. b. H., Leipzig 59.	<b>Kontinuationslisten:</b> Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 59.
<b>Auslieferungslager</b> übernehmen: Fr. Foerster, Leipzig 151, 300, 444, 620.	<b>Kontrollkassen:</b> Wilhelm P. Böttger, Bernburg 44.
Robert Mohr, Wien 244.	<b>Kunstdruckerei:</b> Stück & Lohde, Gelsenkirchen 100.
<b>Broschürendruck:</b> Oswald Ruge, Leipzig 620.	<b>Landkarten:</b> Loescher & Co., Rom 180, 399.
<b>Buchausstattung:</b> Th. Knaur, Leipzig 4IV, 10IV, 16IV, 22IV.	<b>Listen für Lagerstatistik:</b> Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 59.
<b>Buchbindereien:</b> Böttcher & Bongartz, Leipzig, Talstr. 29 1IV, 11IV.	<b>Lithographie:</b> Emil Hochdanz, Stuttgart 151, 351.
Th. Knaur, Leipzig 4IV, 10IV, 16IV, 22IV.	<b>Maschinenfabrik:</b> Julius Bely, Langensalza 7IV, 11IV.
Leipziger Buchbinder-V. G., Leipzig 22III.	36 d. d. Geschäftsst. d. V.-B. 152, 300, 472, 619.
Emil Rohr, Kaiserslautern 20IV, 22IV.	Greiner & Pfeiffer, Stuttgart 8IV, 14IV.
<b>Buchdruckereien:</b> Julius Bely, Langensalza 7IV, 11IV.	Oswald Ruge, Leipzig 620.
Greiner & Pfeiffer, Stuttgart 8IV, 8IV, 14IV.	<b>Mehrfarbendruck:</b> Greiner & Pfeiffer, Stuttgart 8IV, 8IV, 14IV.
Emil Rohr, Kaiserslautern 20IV, 22IV.	Ernst Hedrich Nachf., Leipzig 8IV, 8IV, 10IV, 14IV, 20IV.
36 d. d. Geschäftsst. d. V.-B. 152, 300, 472, 619.	Stück & Lohde, Gelsenkirchen 100.
<b>Bücherordner:</b> Auslief. d. Otto Mater, G. m. b. H., Leipzig 351.	<b>Musikalien-Sortiment:</b> Friedrich Hofmeister, Leipzig 59, 323, 420, 619.
<b>Bücherrevisoren:</b> Wolfgang Bürger, Leipzig 300.	<b>Papiere:</b> Fr. Adam Seidel, Leipzig-Remditz 8IV, 4IV.
Th. Uffner, Charlottenburg V 59.	Berth. Siegmund, Leipzig 224, 532.
<b>Bücherständer:</b> Auslief. d. Otto Mater, G. m. b. H., Leipzig 351.	Bereinigte Baugner Papierfabriken, Baugen 1IV, 7IV.
<b>Bücherstühle:</b> Auslief. d. Otto Mater, G. m. b. H., Leipzig 351.	<b>Photographien von Italien:</b> Loescher & Co., Rom 180, 399.
<b>Buchhändler-Formulare:</b> Robert Hoffmann G. m. b. H., Leipzig 59.	<b>Prospektdruck:</b> Julius Bely, Langensalza 7IV, 11IV.
<b>Dissertationen:</b> Bruncken & Co., Greifswald 471.	Greiner & Pfeiffer, Stuttgart 8IV, 8IV, 14IV.
Leopold's Universitäts-Buchhdlg., Rostock 399.	Ernst Hedrich Nachf., Leipzig 8IV, 8IV, 10IV, 14IV, 20IV.
<b>Dreifarbendruck:</b> Greiner & Pfeiffer, Stuttgart 8IV, 8IV.	Emil Rohr, Kaiserslautern 20IV, 22IV.
Emil Hochdanz, Stuttgart 224, 552.	<b>Sortiment, alles ausländische:</b>
Emil Rohr, Kaiserslautern 20IV, 22IV.	— holländisches: Meulenhoff & Co., Amsterdam. 400.
Stück & Lohde, Gelsenkirchen 100.	— italienisches: Loescher & Co., Rom 180, 399.
<b>Dreifarbentiefdruck:</b> F. A. Brodhaus, Leipzig 44, 84, 224, 368, 582.	— schwedisches: C. E. Frije's Igl. Hofbuchh., Stockholm 243, 472.
<b>Fadengummiringe:</b> Ludwig Meyer, Berlin W. 243.	<b>Statistik</b> siehe Buchhändler-Formulare.
<b>Formulare für Buchhändler:</b> Robert Hoffmann G. m. b. H., Leipzig 59.	<b>Steindruck:</b> Emil Hochdanz, Stuttgart 151, 351.
<b>Galvanos</b> s. Klischees.	<b>Stereotypie:</b> Emil Rohr, Kaiserslautern 20IV, 22IV.
<b>Geographische Anstalten:</b> F. A. Brodhaus, Leipzig 151, 300, 444, 619.	<b>Strassenpapiere:</b> Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 59.
Belhagen & Klasing, Leipzig 351.	<b>Tiefdruck:</b> F. A. Brodhaus, Leipzig 44, 84, 224, 368, 532.
H. Wagner & E. Debes, Leipzig 44, 264.	<b>Titelzeichnungen</b> liefert: 36 d. d. Geschäftsst. d. V.-B. 351.
<b>Graphische Anstalt:</b> Ernst Hedrich Nf., Leipzig } 8IV, 8IV, 10IV, 14IV, 20IV.	<b>Vertretungen</b> übernehmen: Fr. Foerster, Leipzig 151, 300, 444, 620.
<b>Holländisches Sortiment</b> s. Sortiment.	Robert Mohr, Wien I 244.
<b>Illustrationsdruck:</b> Julius Bely, Langensalza 7IV, 11IV.	(für Holland) Zweig-Büro Helios-Verlag, G. m. b. H., Amsterdam } 59, 180, 323, 471.
Emil Rohr, Kaiserslautern 20IV, 22IV.	<b>Vierfarbendruck:</b> Emil Hochdanz, Stuttgart 224, 552.
W. Stolle & Co., Dresden-A. (ohne Klischees) 152.	<b>Vorfahpapier:</b> Emil Hochdanz, Stuttgart 123, 180.
<b>Inkasso</b> besorgt: (in Holland) Zweig-Büro Helios-Verlag G. m. b. H., Amsterdam } 59, 180, 323, 471.	<b>Werkdruck:</b> Julius Bely, Langensalza 7IV, 11IV.
<b>Italienisches Antiquariat</b> s. Antiquariat.	Greiner & Pfeiffer, Stuttgart 8IV, 8IV, 14IV.
<b>Italienisches Sortiment</b> s. Sortiment.	Ernst Hedrich Nachf., Leipzig 8IV, 8IV, 10IV, 14IV, 20IV.
<b>Kartograph. Anstalten</b> s. Geographische Anstalten.	Oswald Ruge, Leipzig 620.
<b>Kassabücherformulare:</b> Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 59.	Emil Rohr, Kaiserslautern 20IV, 22IV.
<b>Katalogdruck:</b> Greiner & Pfeiffer, Stuttgart 8IV, 8IV, 14IV.	36 d. d. Geschäftsst. d. V.-B. 152, 300, 472, 619.
Emil Rohr, Kaiserslautern 20IV, 22IV.	<b>Zeitschriftendruck:</b> Greiner & Pfeiffer, Stuttgart 8IV, 8IV, 14IV.
	Ernst Hedrich Nachf., Leipzig 8IV, 8IV, 10IV, 14IV, 20IV.
	Oswald Ruge, Leipzig 620.
	Emil Rohr, Kaiserslautern 20IV, 22IV.
	36 d. d. Geschäftsst. d. V.-B. 152, 300, 472, 619.

**Wir bitten, bei Erteilung von Aufträgen auf  
die Anzeigen im Börsenblatt Bezug zu nehmen!**